Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 243. **Freitag** den 31. August. **1866.**

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für die vom 3./4. bis mit resp. 10./11. August d. J. allhier verpflegten und in der Alberts-, Bayrischen, Carolinen-, Emilien-, Kohlenstraße, Münzgasse, Nürnberger Straße, Petersteinweg und Zeitzer Straße verquartiert gewesenen Kgl. Preußischen Truppen des **II. Brandenburgschen Landwehr-Regiments** kann heute bei uns erhoben werden. Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 31. August 1866.

Das Quartier-Amt.
Rose.

Verschiedenes.

* Leipzig, 30. August. Erfahrungen wahrhaft betrübender Art lassen deutlich erkennen, daß das unselige Bestreben, die Leichtgläubigkeit der großen Massen durch die fabelhaftesten Gerüchte in ununterbrochener Aufregung zu erhalten, noch jetzt gerade so unabläßig thätig ist wie in der ersten Zeit des Krieges. Im Allgemeinen wäre nun vielleicht nicht viel gegen ein solches Gebahren einzuwenden, wenn demselben kein anderes Motiv zu Grunde läge, als das, der arglosen Gläubigkeit der Nebenmenschen ein harmloses Schnippchen zu schlagen, und wenn die Verbreitung solcher Erfindungen höchstens die eine Folge hätte, daß durch sie das Gelächter der besser Unterrichteten hervorgelockt würde. Allein dem ist leider nicht so; es wird vielmehr durch die so emsig verbreiteten Lügen Unruhe, Sorge, Kummer und Angst in unzählige Familien getragen. So behauptet neuerdings ein mit größter Zuversicht auftretendes Gerücht, die sächs. Armee sei gegenwärtig bis auf **75,000** Mann vermehrt worden und schon in nächster Zeit werde dieselbe — vielleicht mit Unterstützung Oesterreichs — den Kampf gegen Preußen wieder aufnehmen. Es liegt auf der Hand, wie erschreckend und erschütternd eine solche Nachricht auf unzählige Familien in Sachsen einwirken muß, und man darf daher staunen über die Gewissenlosigkeit, welche sich nicht scheut, das Blaue vom Himmel herunter zu lügen und dergleichen ganz absurden Unwahrheiten möglichst weite Verbreitung zu geben. Ebenso ist es zu beklagen, daß die erdichtete Gefangennahme des preußischen Prinzen Friedrich Karl (der ganz wohlgemuth im Wallensteinischen Palast in Prag wohnt) benutzt wird, um neue Hoffnungen zu Gunsten Sachsens anzuregen, deren sichere Nichterfüllung alle Die, welche auf sie bauen, nur um so schmerzlicher berühren wird. Es ist durchaus nicht schön und nicht zweckmäßig, auf solche Weise einen falschen Patriotismus an den Tag zu legen.

* Leipzig, 30. August. Der königl. preußische Civilcommissar v. Wurmb macht durch das Dr. J. bekannt: In Folge vielfach an mich ergangener Anfragen bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten, daß Seine Excellenz der Herr Staats- und Finanz-Minister von der Heydt die königliche Provinzial-Steuer-Direction zu Magdeburg ermächtigt hat, die Beförderung von Schwefel, welchen Fabrikanten im Königreiche Sachsen von Hamburg beziehen, durch die Provinz Sachsen zu gestatten.

* Leipzig, 30. August. Dem Vernehmen nach gehört zu den preußischen Forderungen an Sachsen auch die Besetzung des Königsteins, was in Sachsen sehr schmerzlich empfunden werden dürfte. Ebenso scheint festzustehen, daß Dresden selbst eine norddeutsche Bundesfestung werden soll, ein eben so wichtiger Schlüssel für den Bund als an der andern Seite Mainz.

* Leipzig, 30. August. Nach dem jetzt seinem Wortlaute nach bekannten Friedensvertrag zwischen Preußen und Bayern wohnen in den von Bayern abgetretenen Bezirken Orb und Hersfeld, sowie in der Enclave Caulsdorf 37,900 Menschen. Ueber die in München befindliche ehemalige Düsseldorfer Gemäldegallerie soll ein Schiedsgericht entscheiden. Auch verspricht Bayern die im Archiv zu Bamberg befindlichen Urkunden und sonstigen Archivalien, welche eine besondere und ausschließliche Beziehung auf die ehemaligen Burggrafen von Nürnberg und die Markgrafen von Brandenburg haben, an Preußen auszuliefern.

— Die wesentlichen Bestimmungen des Vertrages wegen des Norddeutschen Bundes lauten: Die betr. Regierungen schließen ein Schutz- und Trutzbündniß zur Erhaltung der Unabhängigkeit und Unverletztheit, so wie der inneren und äußeren Sicherheit ihrer Staaten und treten sofort für gemeinschaftliche Vertheidigung ihres Besitzstandes ein, welchen sie sich gegenseitig durch dieses Bündniß gewährleisten. Die Zwecke des Bündnisses sollen endgültig durch eine Bundesverfassung auf der Grundlage der preußischen Grundzüge vom 10. Juni 1866 sichergestellt werden, unter Mitwirkung eines gemeinschaftlich zu berufenden Parlaments. Die Truppen der Verbündeten stehen unter dem Oberbefehl Sr. Majestät des Königs von Preußen. Die Leistungen während des Krieges werden durch besondere Verabredungen geregelt. Die verbündeten Regierungen werden gleichzeitig mit Preußen die auf Grund des Reichswahlgesetzes vom 12. April 1849 vorzunehmenden Wahlen der Abgeordneten zum Parlament anordnen und letzteres gemeinschaftlich mit Preußen einberufen. Zugleich werden sie Bevollmächtigte nach Berlin senden, um nach Maßgabe der Grundzüge vom 10. Juni d. J. den Bundesverfassungs-Entwurf festzustellen, welcher dem Parlament zur Berathung und Vereinbarung vorgelegt werden soll. Die Dauer des Bündnisses ist bis zum Abschluß des neuen Bundesverhältnisses, und, wenn der neue Bund nicht vor Ablauf eines Jahres geschlossen sein sollte, vorläufig auf ein Jahr festgesetzt. In diesem Augenblick liegen Seitens sämmtlicher eingeladenen Staaten bindende Erklärungen in Betreff ihres Beitritts zu dem Vertrage vor, und werden nunmehr allseitig die weiteren Einleitungen zur thatsächlichen Durchführung des Norddeutschen Bundes getroffen werden. (Prov. Corr.)

* Leipzig, 30. August. Nach einer Mittheilung des Ministeriums in der Commission des preußischen Abgeordnetenhauses für den Militaircredit betrugen für Preußen die Kosten des letzten Krieges 108 Millionen 400,000 Thlr.

* Leipzig, 30. August. Gestern wurde ein mit den öffentlichen Sicherheitsorganen oft schon in Collision gerathenes männliches Subject aufgehoben und dem Gericht überliefert, da es sich wieder einmal gegen die öffentliche Autorität aufgelehnt hatte.

* Leipzig, 30. August. Dem Vernehmen nach soll der anfänglich zum k. Gerichtsamte Augustusburg berufene bisherige Herr Bezirksgerichtsactuar Leonhardt nicht dahin, sondern zum k. Gerichtsamte Penig versetzt worden sein.

* Leipzig, 30. August. Der Gesammt-Verlust der königl. preuß. Armee (bis zur X. Verlustliste reichend) beträgt nach der „Berl. Volksztg." **19,162** Mann und zwar 2480 M. todt, 5223 M. schwer verwundet, 7281 M. leicht verwundet, 1574 ohne Angabe der Verwundung und 2604 vermißt. — Am meisten gelitten haben die Infanterie-Regimenter Nr. 7: 578 M., Nr. 11: 517 M., Nr. 26: 830 M., Nr. 27: 424 M., Nr. 38: 662 M., Nr. 48: 466 M., Nr. 55: 453 M., Nr. 66: 637 M., Nr. 67: 553 M., das I. Garde-Regiment zu Fuß 500 M., Garde-Füsilier-Regiment 497 und von der Reiterei das 3. Dragoner-Regiment 202 M. ꝛc. — Nach einer Zusammenstellung in unserem Blatte beträgt der Gesammtverlust **19,564** Mann. — Von den Vermißten hat sich ein großer Theil wieder bei den Truppen eingefunden, da sie theils nur versprengt, theils aber vom Schlachtfelde aus ohne Vorwissen der Compagnien zum Gefangenen-Transport commandirt wurden, und in den meisten Fällen erst nach Wochen der Abwesenheit sich wieder zurückgemeldet haben. Bei mehreren Compagnien, die sich durch ungewöhnlich große Zahl der Vermißten auszeichnen, beträgt die Zahl der Wiedergefundenen 30, selbst 40 pro Compagnie. Nach Abzug von circa 10 Procent ergiebt sich daher erst das richtige Resultat der Vermißten.

** Leipzig, 30. August. Die diesjährige (elfte) ordentliche Generalversammlung des „Niederwürschnitzer Steinkohlen-

bau-Vereins" findet Freitag den 7. September 1866, Nachmittags 3 Uhr im Saale des Kramerhauses zu Leipzig statt. Nach dem uns vorliegenden Bericht bildet die Tagesordnung: 1) Vortrag des Geschäfts- und technischen Berichts, Rechnungsablegung auf das zehnte Geschäftsjahr und Justification der letzteren. 2) Antrag der Vereinsorgane wegen Remuneration des dermaligen Vorsitzenden im Ausschusse. 3) Antrag der Vereinsorgane auf endgiltige Genehmigung des Ankaufs der Schnorr'schen Feldgrundstücke für den Verein. 4) Wahl zweier Ausschußmitglieder und eines Stellvertreters. Die aufgestellten Berechnungen ergeben, daß im letzten Betriebsjahre die Kohlenförderung zwar um 55002 Scheffel hinter dem Vorjahre zurückgeblieben, da in letzterem aus beiden Schächten an verschiedenen Sorten 392725 Scheffel gefördert und 385295 Scheffel verkauft wurden, während im vergangenen Geschäftsjahre die Gesammtförderung nur die Summe von 337723 Scheffel ergiebt, wovon 298040½ Scheffel verkauft wurden; so stellt sich jedoch der Erlös für verkaufte Kohlen diesmal um ca. 2000 Thlr. höher als im Vorjahre, obgleich die verkaufte Scheffelzahl 87254½ Scheffel geringer war, welches günstige Resultate durch die Erzielung besserer Preise erreicht worden ist, indem sich der durchschnittliche Verkaufspreis der Kohlen jetzt auf 69,2 Pf. herausgestellt hat. Es ergiebt sich daher gegenüber eines sehr niedrigen Verbrauchs des unterirdischen Kohlenschatzes ein Reinerträgniß von nahezu 16000 Thlr., fast das Doppelte des Vorjahres, und konnten diesem Erträgniß entsprechend auch die schwebende Schuld des Vereins vermindert und die größeren Abschreibungen in der Bilanz bewirkt werden, so daß die fortschreitende Verminderung der Schuld einerseits und die Aufschließung des kohlenreichen westlichen Grubenfeldtheils anderseits zu der Hoffnung einer ersprießlichen Zukunft berechtigen. Die Knappschaftscasse, die für sich allein besteht und allein verwaltet wird, wies am 30. Juni 1866 ein Gesammtvermögen von 12,924 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. nach, wovon 12,545 Thlr. zinsbar angelegt und 379 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. baar in Casse verblieben waren.

* Leipzig, 30. August. Wer vor nur wenigen Jahren unsere westliche Vorstadt, namentlich die Communication von dort aus nach Plagwitz ꝛc. zum letzten Male in Augenschein genommen hat und jetzt wieder ein Gleiches thut, dürfte kaum seinen Augen trauen ob der Umgestaltung, welche dort eingetreten. Begrüßte man schon den Zeitpunct, als die Dampfschifffahrt im Canal nach Plagwitz begann, mit Freuden, so muß man umsomehr jetzt zugestehen, daß, nachdem nun auch die Schifffahrt durch den beendigten Canalbau nach Connewitz zu ein immer ausgedehnteres Feld eingenommen, Leipzig bald das Ansehen einer Seestadt gewinnen dürfte; namentlich ist der Brückenbau über den Canal zwischen Plagwitz und der Stadt unstreitig als eine neue Zierde zu bezeichnen, da man überdies von dieser Brücke aus ein recht nettes Bild von dem regen Leben auf dem Flusse vor sich hat.

) Leipzig, 30. August. Am gestrigen Tage wurden mit den verschiedenen nach Magdeburg abgehenden Eisenbahnzügen im Ganzen 91 Mann preußische Reconvalescenten aus den hiesigen Hospitälern dahin befördert. Dagegen kam heute Vormittag wiederum ein Zuwachs von 94 Mann solcher Kranken von Dresden hier an, von denen die größere Hälfte, 50 Mann, heute Mittag ebenfalls nach Magdeburg weiter ging, die übrigen 44 Mann aber im hiesigen Waisenhauslazarethe untergebracht wurden.

— Ein bedauerlicher Unglücksfall hat gestern den in Cöthen stationirten Maschinenführer F. Ritter, welcher den gestern Nachmittag auf der Magdeburger Bahn hier angekommenen Schnellzug leitete, in Schkeuditz betroffen. Durch einen unglücklichen Sturz von der Maschine gerieth er unter die Räder, wodurch ihm der linke Arm abgefahren wurde.

— Heute Vormittag traf der Magdeburg-Hallesche Bahnzug anstatt um ½9 Uhr über eine Stunde später hier ein. Der Grund dieser Verzögerung lag darin, daß in Halle die Maschine durch das Springen eines Rohres augenblicklich unbrauchbar geworden war und man von hier aus eine andere Maschine hatte dahin requiriren müssen.

— Die sechs Locomotiven der westlichen Staatsbahn, welche neulich, wie wir mittheilten, nach Görlitz zur Truppenrückbeförderung von hier abgingen, sind, wie wir hören, ohne zu der angegebenen Benutzung gelangt zu sein, wieder hierher zurückgekommen.

— Gestern Abend in der elften Stunde erwischte man in einem Grundstücke der Leibnizstraße einen unbekannten herbergslosen Menschen, der sich daselbst auf dem Boden eingeschlichen und ein Strohlager zurecht gemacht hatte, unter höchst verdächtigen Umständen. In dem Strohlager versteckt fand man nämlich 8 Stück diverse Schlüssel vor, außerdem führte der Mann eine Feile, einige Schlüssel und ein gefälschtes Attest bei sich. Unter solchen Verhältnissen nahm sich die Polizei bereitwilligst des Obdachlosen an und gab ihm vorläufig auf dem Naschmarkte Freiquartier. — Ebendaselbst erschien hülfesuchend Abends gegen 10 Uhr ein hiesiger Dienstmann mit über und über blutendem Gesichte. Es mußte dem mehrfach Verletzten, der bei einem Excesse in der Zeitzer Vorstadt so übel zugerichtet worden war, sofort ärztlicher Beistand geleistet werden. — Bald nach Mitternacht verging sich ein hiesiger Hülfsaufläder in höchst brutaler Weise an einem Nachtwächter. Als ihn nämlich letzterer in der Hainstraße wegen seines übermäßigen die Nachtruhe störenden Schreiens zurecht wies, wurde dem Nachwächter ohne Weiteres von ihm als Entgegnung ein Stockschlag über den Kopf verabreicht. Die Arretur und Verhaftung des Aufläders war die natürliche Folge dieses Verfahrens.

* Leipzig, 30. August. Heute früh ist der Botenmeister Böhring beim k. Gerichtsamte Leipzig II. nach kurzem Unwohlsein gestorben.

* Leipzig, 30. August. Am 28. d. M. Abends wurden mehrere 15jährige Burschen, welche in Schönefelder Flur eine aus Holz gefertigte Wachhütte, die von ruchloser Hand in den Schmalbruchteich geworfen worden war, zertrümmert und das Holz nach ihrer Heimath entführt hatten, erlangt und der Behörde übergeben. Das Holz war bis nach Stötteritz verschleppt worden. — Die Cholera breitet sich immer mehr in den um Leipzig gelegenen Ortschaften aus.

Dresden, 28. August. Unsere Stadt war schon am vorigen Mittwoch, den 22. d. M., Zeuge einer erhebenden Feier, welche, veranstaltet durch den internationalen Verein für im Kriege verwundete und erkrankte Soldaten und Herrn Professor Odenthal, im hiesigen Zoologischen Garten stattfand. Hatten sich schon wegen dieses kleinen Festes eine Menge günstiger Stimmen für dasselbe geäußert, so mußte das gestrige, in feierlichster Weise wiederholte Fest die Gemüther aller Theilnehmer entzünden, denn alle Stimmen waren darüber eins: das Fest war schön, harmlos und — der Stadt Dresden würdig. Zweiundzwanzig offene Droschken und vier Omnibus (von erstern fünfzehn Stück von den Herren Mendel und Berge gratis gestellt) bildeten einen stattlichen Zug, wie ihn Dresden und andere Städte noch nicht gesehen haben. Zweihundertundvierzig reconvalescente Verwundete, Oesterreicher, Preußen und Sachsen, bildeten den Inhalt des Wagenzugs. Die sämmtlichen Wagen waren reich mit Laubwerk und Blumen geschmückt und es erfolgte die Fahrt nach dem Zoologischen Garten, den Verhältnissen der Kranken entsprechend, im ruhigen Schritt. Die Fahrt ging von der Schloßstraße (Sporergasse) aus durch die Seestraße, Waisenhausstraße, Johannisstraße, Pirnaischestraße nach dem zoologischen Garten, woselbst das Musikchor des königlich preußischen Garderegiments „Königin Elisabeth" die Verwundeten und Kranken empfing, welche sich alsbald zu den bereit gehaltenen Plätzen in der langen Laube verfügten, woselbst ihnen ein erster Imbiß gespendet wurde. Nach 3 Uhr Nachmittags erfreute Se. Excellenz Herr Generalgouverneur v. Schack das Fest mit seiner Anwesenheit und nahm, sichtlich überrascht von dem ihm gewordenen Eindrucke, mit vieler Freude die Vorstellungen des anwesenden Herrn Generals von Reitzenstein, als Präses des internationalen Vereins für verwundete Soldaten, des Herrn Hofraths Ackermann, als Vorstand des Stadtverordnetencollegiums, und des Herrn v. Zahn, als Secretär des Vereins, entgegen. — Se. Excellenz Hr. General von Schack verweilte, nachdem er etwa eine Stunde lang zunächst die reconvalescenten Verwundeten und Kranken im Einzelnen, hiernächst aber den zoologischen Garten selbst in Augenschein genommen hatte, später noch fast ½ Stunde in der Umgebung der mit Soldaten vollauf besetzten Tische, auf denen denselben von Frau Professor Odenthal ein Abendimbiß gespendet worden war. Gegen 6 Uhr traten die Kranken in derselben Ordnung, mit welcher sie gekommen waren, mit Mühe durch die inzwischen angesammelte Menschenmenge ihren Rückzug an, und so verlief ein Fest, einzig in seiner Art, welches der guten Stadt Dresden nur zur Ehre und zum Ruhme gereichen wird. (Dr. J.)

Dem Verdienste seine Kronen!

Wir waren vorigen Sonntag in Stötteritz im Garten des Herrn Gastwirth Schulze, um uns zu restauriren, waren befriedigt und können uns über Speisen, Getränke, namentlich Kuchen nur lobend aussprechen. Wenn man aber noch als Zugabe diesen so trefflich im Stande gehaltenen Garten mit den mannichfaltigsten Blumengruppen geschmückt und diesen reichen, wohl gar berühmten Georginenflor erblickt, so gelangt man zu der Ueberzeugung, daß wohl hier in der Nähe unserer Stadt schwerlich ein Restaurationsgarten einen so freundlichen Aufenthalt bietet, als der im Schulze'schen Etablissement.

Möchte dies doch recht vielseitig anerkannt werden. R. O. und R. P.

405 b. **Leipziger Producten-Börse** am 30. August.

Spiritus, loco: 16 ₰ Bf., 15½ ₰ Gd.

Dr. jur. **Kretschmann**, Secr.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (3 Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thür) 7—½9 Uhr Abends.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 27. Novbr.—2. Dembr. 1865 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Ranzingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), **Johannishospital.**
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem **Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle** (Turner- und Rettungscompagnie).
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Turnen, Zeichnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lilie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweisitzige Coupés comfortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen ꝛc. bei **Ludwig Heilmann** im goldnen Weinfaß.

Stadttheater. (121. Abonnements-Vorstellung).

Zopf und Schwert.

Historisches Lustspiel in 5 Acten von Carl Gutzkow.

Personen:

Friedrich Wilhelm I, König von Preußen, der Vater Friedrichs des Großen		Herr Stürmer.
Die Königin, seine Gemahlin		Fräul. Huber.
Prinzessin Wilhelmine, ihre Tochter		Fräul Götz.
Der Erbprinz von Baireuth		Herr Herzfeld.
General v. Grumbkow, Graf Schwerin, Graf Wartensleben,	Räthe und Vertraute des Königs.	Herr Gitt. Herr Bender. Herr Talgenberg.
Graf Seckendorf, kaiserlicher Gesandter		Herr Deutschinger.
Ritter Hotham, großbritannischer Gesandter		Herr Hanisch.
Frau v. Viereck, Frau v. Holzendorf,	Damen der Königin	Frau Bachmann. Fräul. Masson I.
Fräulein von Sonnsfeld, Dame der Prinzessin		Fräul. Guinand.
Eversmann, Kammerdiener des Königs		Herr Engelhardt.
Eckhof, Gnenadier		Herr Deetz.
Ein Lakai des Königs		Herr Schreyer.

Generäle. Officiere. Hofdamen. Mitglieder der Tabaksgesellschaft. Grenadiere. Lakaien.

Ort der Handlung: Das königliche Schloß zu Berlin.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß ½6 Uhr. — Anfang ½7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 7. 30. — 12. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg: 4. 40. — 12. Mtts.
Aschersleben: *7. — 2. 15. — 6. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 2. 30. Nachm
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds
Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50 Abds
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts
Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — 12. — 6. 20. Abds.
Coburg ꝛc.: *11. 5. — 1. 30. Nchm. (bis Meiningen).
Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden, Prag, Wien: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7.
Eisenach ꝛc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1 Nchts.
Eisleben: *7. — 12. 15.
Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsbahnen] *6. 40 Mrgs. — 6. 20 Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts
Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds
Greiz: 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds.
Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof (Eger): 4. 40. — *6. 40 (bis Hof). — 12. — 6. 20. Abds.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen) — 10. 15. Nchts.
Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds
Nordhausen: *7. — 12. 15. Nchm.
Schwarzenberg: 4. 40. — 12. — 6. 20. Abds.
Staßfurt: *7. — 1. 15. — 6. Abds.
Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche **Ankunft** der **Dampfwagen** in **Leipzig** aus

Altenburg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9 30. — 10. 45. Nchts.
Aschersleben: 12. — 8. 35. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nchm.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts.
Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nchts.
Chemnitz: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
Coburg ꝛc.: 1. 11. (aus Meiningen) — *6. 5. Abds.
Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts.
Dresden: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.
Eisenach ꝛc.: *4. 15. — 8. 10. (aus Gotha). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Nchts
Eisleben: 2. 15. — 8. 35. Abds.
Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsbahnen] 4. 25. Nchm. — *9. 30. Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Abds.
Gera: [Westl. Staatsbahnen] 8. 25. — 4. 25. — *9. 30. — 10 45. Nchts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nchts.
Greiz: 8. 25. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
Grimma: 9. — 4. 30. — 9. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.
Hof (Eger): 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.
Nordhausen: 2. 15. — 8. 35. Abds.
Schwarzenberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
Staßfurt: 12. — 8. 35. Abds.
Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nchts.
(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge).

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 29. August 1866.

Actien der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.		Eingez.	Dividende 1863	1864	1865	Ang.	Ges.
			ℳ	ℳ	ℳ		
Bürgergewerkschaft		21⅓	24	27	50	480	—
Erzgebirger		100	21	25	40	—	400
Zwickauer (Vereins-Glück)		46	16	—	30	—	—
Schader		90	2	7	16	153	—
Forster		70	2	8	16	—	140
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)		110	1½	4	7	—	130
Brückenberger		60	—	—	—	41	—
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)		50	—	—	—	—	—
Gottes-Segen		100	—	—	—	—	—
Nieder-Würschnitz		50	2	2½	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn		100	10	16	20	218	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn		300	45	51	66	—	—

Anleihen der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.		Zinsen					
Bürgergewerkschaft	Coupons- und Dividendenzahlungen bei Oarl & Louis Thost in Zwickau.	5%	—	—	—	—	100
Erzgebirger		4½	—	—	—	100	
Zwickauer (Vereins-Glück)		4½	—	—	—	99½	—
Schader		5	—	—	—	—	99½
Forster		5	—	—	—	100	—
Zwickau-Oberhohndorfer		5	—	—	—	100	—
Bockwaer Eisenbahn		5	—	—	—	—	102
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn		5	—	—	—	—	—
Brückenberg		5	—	—	—	100	—

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

den 7. September 1866

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an in dem unter Nr. 51 am Brühle hier gelegenen Hause verschiedene Sorten Schweinsborsten, Uhrmacherbürsten, Comptoirutensilien, ein feuerfester Geldschrank und andere Gegenstände öffentlich versteigert werden, und wird solches, sowie daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch bekannt gemacht. — Leipzig, 22. August 1866.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III.

Dr. Steche. Uhlich.

Auction.

Sonnabend den 1. September sollen wegen Aufgabe eines Geschäfts verschiedene **Jagd-Utensilien,** als: **Pulverhörner** für Flinten und Pistolen, **Jagdrufe, Gradmaße, Zündhütchen-Aufsetzer, Patrontaschen, Locker, Metall-, Holz- und Horn-Jagdpfeifen, Schraubenzieher, Gamaschen, Jagdtaschen, Cartouche** und **Feuerzeuge** meistbietend durch mich versteigert werden im Auctionsgewölbe Naschmarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller. **J. F. Pohle.**

Um halb 12 Uhr kommen zwei hübsche Büchsen zur Versteigerung.

Auction.

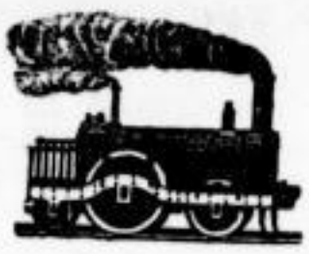
Heute Vormittag 9 Uhr Versteigerung von **Mobiliar-** und **Wirthschafts-Gegenständen,** als **Sopha's, Tische, Stühle, Secretairs, Spiegel** ꝛc. **Hohe Straße 32, 3 Treppen.** **J. F. Pohle.**

Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, wie sonstige **Wirthschaftssachen,** auch **Waaren** aller Arten und Quantitäten werden zum Versteigern angenommen in meiner Expedition Gewandgäßchen Nr. 3.

H. Engel, Rathsproclamator.

In der **C. F. Winter'**schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

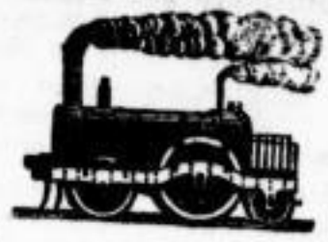
Zoepfl, Professor in Heidelberg, **Dr. H.,** Grundsätze des gemeinen deutschen Staatsrechts, mit besonderer Rücksicht auf das allgemeine Staatsrecht und auf die neuesten Zeitverhältnisse. 2 Theile. Fünfte durchaus vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. geh. Preis 9 Thlr.



Bekanntmachung

an die Actionärs der

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie,



die

vierte Einzahlung

auf **neue Stammactien** betreffend.

Nach Maßgabe der bezüglichen statutarischen Bestimmungen wird hierdurch auf das Capital der zu emittirenden 25,000 Stück neuen Stammactien die

vierte Einzahlung

dergestalt ausgeschrieben, daß auf jede neue Stammactie anderweit **zehn Thaler** — jedoch mit Abzug von 10 Neugroschen, als 5 % Zinsen von 40 Thalern der ersten bis dritten Einzahlung für die Zeit vom 1. September bis 31. October 1866 — also nur

Neun Thaler und zwanzig Neugroschen

bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10 % der Einzahlungssumme in der Zeit

vom 1. October bis 30. October 1866

an unsere Hauptcasse allhier während der Stunden von 9—12 Uhr Vor- und 3—6 Uhr Nachmittags unter gleichzeitigem Umtausch des Interimsscheins Nr. III. gegen den neuen Interimsschein Nr. IV. zu leisten sind.

Die Rückgabe der Interimsscheine Nr. III. hat unter Beifügung eines nach der Nummerfolge geordneten Verzeichnisses derselben zu geschehen, die Einzahlung selbst aber in allen Fällen Seiten der Interessenten oder durch deren Beauftragte **persönlich** zu erfolgen, so daß etwaige **Zusendungen** von Geldern oder Interimsscheinen unbedingt zurückgewiesen werden müßten.

Leipzig, den 30. August 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Dr. **Einert**, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Bei **E. F. Steinacker**, Johannisgasse Nr. 2/3, erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Einige Verhaltungsmaßregeln
bei
Cholera-Epidemien.

Im Auftrage der
Königl. Kreisdirection zu Leipzig
verfaßt von
Dr. C. A. Wunderlich,
Geh. Medicinal-Rath und Professor der Klinik.

Preis 3 Ngr.

Der Reinertrag wird dem Leipziger Comité zur Unterstützung im Kriege Verwundeter und durch Seuchen Heimgesuchter übergeben werden.

In allen Buchhandlungen ist vorräthig:
Dr. Müller in Coburg, Die Ursache und das Wesen der Gicht. 13. Aufl. 4 Ngr.
Dr. Müller in Coburg, Die Hämorrhoiden und ihre Heilbarkeit. 3 Ngr.

Der Traum einer deutschen Frau. 1½ Sgr.
Zu haben bei **Luft's Nachfolger,** Kupfergäßchen.

Hermann Schmidt jun.s
Deutsche, Französische,
Englische und Italienische
Leihbibliothek,
Universitätsstr. 19, dem Gewandhause gegenüber,
empfiehlt sich dem geehrten lesenden Publicum zur geneigten Benutzung.

Kataloge gratis.

Abonnements-Bedingungen für das Winter-Halbjahr **sehr billig.**

Englischer Unterricht!

Grammatik, Conversation, Handelscorrespondenz von einem Engländer aus London. Näheres Reichsstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Anständige junge Mädchen können das Putzmachen unter günstigen Bedingungen in kurzer Zeit gründlich erlernen Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Herrenkleider werden gereinigt und ausgebessert Nicolaistraße Nr. 14 im Hofe rechts 2. Thür 2 Treppen bei **Eilenberg.**

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung ist von heute an Burgstraße Nr. 23.
J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 23.

Dr. J. M. Müller von Coburg
consultirt am **1.** und **2. September**
Gicht- und Hämorrhoidalkranke
in **Hôtel de Bavière** in Leipzig.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.,** Roßstraße Nr. 8.

Den geehrten Damen

erlaube ich mich hierdurch zum

Frisiren und Brennen

des Haares im Abonnement und Einzelnen zum billigsten Preise ergebenst zu empfehlen.

Bestellungen hierzu in und außer dem Hause werden pünctlichst ausgeführt und angenommen im Geschäftslocal und in meiner Wohnung Bosenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

A. Fischer, Coiffeur und Parfumeur,
Hotel Stadt Dresden.

Alle Arten **Herrenkleider** werden gut und schnell gewaschen, modernisirt und ausgebessert kleine Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuß gegeben** Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuß geleistet Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, Separateingang Brühl 78 Hausflur mittelste Thüre.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Sternwartenstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Einquartierung wird angenommen gegen Vergütung bei **L. H. Hoffmann,** Windmühlenstraße Nr. 7.

☞ Einquartierung sowohl in Masse als einzeln wird übernommen; zu erfragen kleine Fleischergasse 15. Hr. Hoffmann.

Sitz- und Badewannen-Leihanstalt und Verkauf Brühl Nr. 86, schrägüber der Hainstraße. **Matthias Sever.**

Zur Beachtung.

Da der Genuß des in gegenwärtiger Zeit von den Aerzten vielfach als Getränk empfohlenen reinen destillirten, wie auch abgekochten Wassers immer einen faden Geschmack hinterläßt, so erlaube ich mir auf das neuerdings in Berlin und anderen Städten bei dem Auftreten der Cholera rasch in Aufnahme gekommene **kohlensaure destillirte Wasser** aus den Anstalten von **Dr. Struve** besonders aufmerksam zu machen, als ein reines destillirtes Wasser von angenehmem Geschmack, welches neben den übrigen, wie bekannt, ebenfalls aus destillirtem Wasser dargestellten **Dr. Struve'schen Trinkwassern**, von heute ab auch bei mir zu haben sein und zum Familien- und anderen Gebrauch in großen Flaschen à 2½ Ngr. abgegeben werden wird.

Wilh. Felsche, königl. Hofconditorei.

Homöopathische Central-Officin von Dr. Schwabe, Centralhalle,

hält vorräthig:

Choleratropfen à Glas 2½ Ngr.
Präservativmittel gegen **Cholera** 2½ Ngr. } für Unbemittelte gratis.
Camphora Rubini à Glas 2½ Ngr.
Präservativ und **Heilmittel** gegen Cholera mit Buch 12½ Ngr.
Cholera-Apotheken mit Buch 1¼ Thlr.

Tapeten & Rouleaux Grosse Auswahl. Fabrikpreise. **F. H. Reuter, Neumarkt 17.**

Das Kleidermagazin von Aug. Fiebiger, Ritterstraße Nr. 1, Ecke der Grimm. Str.,
verkauft den noch bedeutenden Vorrath an **Sommerkleidungsstücken** zu sehr billigen Preisen.

Haupt-Sargmagazin von Holz- u. Metallsärgen von 25 Ngr. bis 250 Thlr

Sargmagazin Querstr. St. Dresden: Rob. Müller Tischlermeister.

Die Tapeten-Handlung von C. Winkelmann

Markt No. 6. **empfiehlt ihr reichhaltiges Lager.** **Markt No. 6.**

Billigstes Meubles- und Spiegel-Lager.

Sein reichhaltiges Lager von Nußbaum-, Mahagoni- und Eichenmeublements in solider Arbeit empfiehlt **F. A. Bergers** Meubles-Magazin, Petersstraße 42.

Das reellste Mittel, das **Ausfallen** der Haare zu verhindern, ist die **von mir erfundene** und gefertigte, **ärztlich geprüfte, nervenstärkende**

Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden **wahrhaft** empfohlen werden kann.

à Flacon 5 Ngr. und 7½ Ngr.

Zugleich empfehle ich meine **neu erfundene**

Arnika-Seife

zur Conservirung und

Belebung der Hautthätigkeit,

erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.

Bei Abnahme von 1 Dtz. 2 Stück Rabatt.

Gallen-Seife.

Die Seife hat die Eigenschaft, das **Ausgehen der Farben aus allen Arten Stoffen zu verhindern**, matt gewordene wieder herzustellen, so wie **alle Theer-** und **Fettflecke** mit fortzunehmen. In Stücken à 2½ Ngr. empfehlen

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Fußboden-Glanzlack,

sofort trocknend, mit schönstem Glanz, so wie auch alle Sorten Oellacke, Fußbodenfarben in allen Couleuren und bester Qualität, die auf Verlangen gleich zum Streichen zurecht gemacht werden, so wie alle übrigen Farben und Lacke empfiehlt billigst die Lack- und Oelfarbenfabrik von **Friedrich Schmidt,**
Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls.

Vogelbauer empfiehlt in größter Auswahl Matthias Sever, Brühl Nr. 86, schrägüber der Hainstraße.

Echte Gallen-Seife

von **E. Corn. Vogel** in **Dresden**
zum Waschen farbiger Stoffe jeden Gewebes, verhindert das Ausgehen der Farben und reinigt die Stoffe von Fettflecken und sonstigem Schmutz, à Stück 2 Ngr., 3 Stück 5 Ngr.

Crystall-Wasser.

Bestes Mittel gegen **Oel-, Fett-, Harz-, Theer-, Stearin-Flecken etc.**, so wie zum Waschen der **Glacé-Handschuhe** à Flac. 6 und 3 Ngr.

Eau de Javelle

zur Entfernung von **Frucht-, Rothwein-, Tinten-** und **Moder-Flecken** aus weisser Wäsche à Flac. 3 Ngr.

Alleiniges Depôt für Leipzig bei Herrn
Theodor Pfitzmann, Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

Balsam-Räucheressenz

zum Reinigen der Luft in Krankenzimmern empfiehlt in Flaschen à 3 Ngr., sowie im Einzelnen die Parfümeriefabrik von
Heinrich Müller, Grimma'scher Steinweg 51.

Sargmagazin
von
Friedr. Aug. Götze
Tischlermeister. Antonstrasse No. 1.

Weissenfelser Schuh-Lager

14 Roßplatz 14

ist reichhaltig assortirt und empfiehlt solide Waare u. billige Preise.

F. Kiesslich.

Petroleum- & Solaröl-Lampen
empfiehlt zu Fabrikpreisen unter Garantie
Richard Schnabel,
Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. und des Kohlengäßchen.

Glacéhandschuhe in bekannter Güte à Paar 10 Ngr., 12½, 14 Ngr.,
dito zurückgesetzte 7½—10 Ngr.,
Gummigürtel in allen Längen und Breiten das Stück 5—7½, 10, 15, 17½, 25 Ngr.,
Gürtelschlösser in Stahl, Silber, Geth und Gummi das Stück von 2½ Ngr an bis 12½ und 20 Ngr.,
Gummikämme, runde für Kinder von 2 Ngr an, so wie Friseur-, Staub- und Scheitel-Kämme,
Gummihosenträger für Herren und Knaben 7½—25 Ngr., 5—10 Ngr.,
Gummistrumpfbänder für Damen und Kinder 3 bis 7½ Ngr., 1—3 Ngr.,
ff. Schmucksachen, als Ohrringe, Broschen, Medaillons, Armbänder, ff. Einsteckkämme, Schlösser und Uhrketten in Talmior, Geth und ff. vergoldet,
ff. Lederwaaren, als Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkartentaschen,
Talmior-Uhrketten im Tragen wie ff. Gold, für Herren und Damen von 20 Ngr an bis 3 Thlr,
Gummischuhe, nur beste französische, für Damen, Mädchen 14 Ngr, Kinder 12½ Ngr,
Stearinlichter à Pack 6½ Ngr, bei 5 Pack billiger
empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2 vom Markt herein.

Leibbinden,
nach ärztlicher Anweisung angefertigt, empfiehlt
F. Zehme,
Reichsstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Von einem meiner Kunden wurde mir eine Partie
wollener Strickgarne
zum Verkaufe übergeben.
Ich bin ermächtigt dieselben pfundweise unter dem Fabrikpreise zu verkaufen und gebe bei Abnahme von mindestens 10 Pfund angemessenen Rabatt.
Joh. Fr. Oelschlaeger Nachfolger,
Plauenscher Platz Nr. 4.

Oberhemden,
kleinfaltige, in Shirting à 1¼, 1½, 1¾ und 2 Thlr.
Rosalie Bley, Tuchhalle.

Leibbinden,
welche allgemein beliebt, sind wieder in Dutzend und Detail auf dem Lager. Hotel de Pologne. **Joh. Gottl. Manicke.**

Knöpfe empfiehlt in allen Sorten und neuesten Mustern zu billigen Preisen
F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Carl Grunert, Ritterstraße Nr. 46,
empfiehlt sein gut assortirtes Lager von **Spazierstöcken, Pfeifen u. Cigarrenspitzen, echte Meerschaumspitzen** unter Garantie.

Wollene Leibbinden
empfiehlt billigst **F. J. Wuebherer,** Tuchhalle Treppe D.

Elisenstraße 1. Sargmagazin **A. Köppe.** **Elisenstraße 1.**

Gute Waschseife,
viele Sorten, billige Preise, bei **H. Meltzer.**

Guten Tischlerleim zu 5 Ngr. pr. Pfd.
empfiehlt **H. Meltzer.**

Sehr starkes halbweißes Papier
nur 15 Ngr pr. Pfd. empfiehlt **H. Meltzer.**

Höchst vortheilhaft für den Haushalt!
Kerntalgseife à Pfd. 4½ Ngr, bei 10 Pfd. billiger, **Wachsseife** à Pfd. 4 Ngr, für 1 Thlr 8 Pfd. empfiehlt
Gustav Zehler, Emilienstraße Nr. 13.

Ein Rittergut,
nicht groß, in freundlicher sehr gesunder Lage Sachsens, Raps- und Weizenboden, mit schönen Gebäuden, alterechtigter Jagd auf Hochwild, Rehe ꝛc. ist billig zu verkaufen. Näheres durch Herrn Kaufmann Wiesehügel in Lindenau.

Hausverkauf!
Ein nobles gut rentirendes Haus in der südlichen Vorstadt, mit Einfahrt u. Garten, ist für 22000 Thlr zu verkaufen durch Carl Schubert, Reichsstr. 13.

Zu verkaufen
sind ein kleines und größeres Haus mit Garten in freundlicher Lage Lindenau's, so wie ein dergl. Haus mit etwas Feld. Näheres daselbst in der Herrenstraße Nr. 11 parterre.

Haus-Verkauf.
Ein in Gohlis gelegenes Haus ist für 3400 Thlr mit 500 Thlr Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei
Fr. Doberuecker, Schmiedemeister in Neureudnitz.

Einige an der Tauchaer Straße sehr gut gelegene **Bauplätze** sind durch mich **zu verkaufen.**
Adv. **Julius Tietz,** Hainstraße Nr. 32.

Restauration und Materialwaaren-Geschäft!
Ein in einem nahen Städtchen gelegenes Haus mit Restauration und Materialwaarengeschäft ist mit 3100 Thlr zu verkaufen durch
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Geschäfts-Verkauf.
Wegen Todesfall ist in Chemnitz ein in vorzüglicher Lage befindliches Lack-, Firniß-, Farben-, Material-, Tabak- und Cigarren-Geschäft, verbunden mit Oelhandlung, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres auf portofreie Anfrage bei Friedrich Gundelach, Leipzig.

Zu verkaufen ist ein hiesiges lebhaftes Materialwaaren-, Cigarren- und Destillations-Geschäft mit guter Kundschaft in bester Lage und kann mit 1500—2000 Thlr übernommen werden. Näheres bei Eduard Oeser, kleine Fleischergasse 23/24.

Ein reinliches Geschäft mit Waare für den täglichen Gebrauch, welches auch von einer Dame geführt werden kann, ist sofort mit 100 Thlr zu übernehmen. Näheres Local-Comptoir Neumarkt 9 (Bürgerwerden ist nicht gleich erforderlich).

1 **Schillers** sämmtl. Werke. 4 Thlr.
1 **Mosens** Werke. 4 Thlr.
1 **Seume's** Werke. 2 Thlr.
Sämmtlich wie neu, gebunden, zu haben bei
Lufts Nachfolger, Kupfergäßchen.

Pianino's und Tafelform-Piano's
in reicher Auswahl, eigenes wie fremdes Fabrikat, und vorzüglich in jeder Hinsicht offeriren zu sehr billigen Preisen **unter Garantie** **Wirth & Rathmann,** Centralhalle.

Ein Flügel
in Mahagoni-Gehäuse zu verkaufen, Preis 70 Thlr, Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe C. 3. Etage.

Ein ziemlich neuer feuerfester Geldschrank,
gut gehalten, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen
Brühl Nr. 75 beim Begräbniß-Verein „Atropos".

Comptoirpulte, sowohl **Doppelpulte** als **einfache** — **neu angefertigte** und **gebrauchte** — polirt oder lackirt, sind wieder **in Auswahl** vorhanden, auch **1 Cassaschrank,** Ladentische, Sessel ꝛc. Reichsstraße Nr. **36.**

Wegzugs halber sind diverse Meubles ꝛc. zu verkaufen und anzusehen von Vorm. 10 Uhr an hohe Straße Nr. 7, links 2. Etage.

Neue u. gebrauchte Meubles in Auswahl, Canseusen, Sopha's ꝛc. verkauft billigst Reudnitz, Gemeindegasse 288. **F. Prack.**

Zu verkaufen 1 Kleidersecretair, 1 Sopha, ½ Dtzd. Rohrstühle mit gedrehten Füßen, 1 Sophatisch (Kirschbaum), 1 Goldrahmenspiegel, 1 Nähtisch, 2 Bettstellen mit Federmatratzen u. 2 Gebett rothe Federbetten und 1 Kronleuchter Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Zu verkaufen 2 Stück neue Stahlfeder-Matratzen mit Keilkissen und Roßhaar zu 5 u. 6 Thlr Frankf. Straße 36, 4. Etage rechts.

Neue und gebrauchte Betten, desgl. neue Bettfedern sind jetzt sehr billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Ein feines Zündnadelgewehr

unter jeder Garantie ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Büchsenmacher **Otto** im Schützenhause.

Maculatur

in verschiedenen Größen ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Terl** im Barfußgäßchen.

Zu verkaufen stehen mehrere Fässer zum Gurkeneinlegen sowie ½ Oxhoft Fässer zum Branntwein
Antonstraße Nr. 3 parterre.

Mineralwasserflaschen mit Schrift,

sich besonders zu Porterflaschen eignend, sind in größeren Partien billig zu verkaufen Zeitzer Straße Nr. 35.

Zu verkaufen sind 5—600 schöne Wein- und Champagnerflaschen, auch Seltersflaschen, mehrere große und kleine Kisten und viele Blumentöpfe in verschiedenen Größen
Grimma'sche Straße Nr. 31, 4 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen
ist ein Stubenofen mit thönernem Aufsatz und Kochröhre Brühl Nr. 41 in der Restauration.

Zu verkaufen ist ein **Pferd**, Ein- und Zweispänner,
Mühle Stahmeln.

Morgen Sonnabend den 1. Septbr.
steht ein Transport von **25—30 Stück**

neumilchender Kühe

(zum Theil Vierländer Rasse) zum Verkauf bei

A. Franck, Frankfurter Straße 37.

Zu verkaufen ein **fettes Schwein**
Eutritzsch Nr. 75.

Schafvieh-Verkauf.

300 Stück fette, 800 Stück Weidehammel treffen Sonnabend den 1. Sept. im Gasthofe zur grünen Schenke bei Leipzig zum Verkauf ein. **C. L. Bethke.**

Ein paar egale zweijährige, gut eingefahrene Ziegenböcke (ohne Hörner) sind zu verkaufen in der Ziegelei Brandis.

Zu verkaufen ist ein guter Zughund
Neue Straße Nr. 5.

Ein ½ Jahr alter **Pudel**, schwarz, Hund, ist zu verkaufen Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein junger **Neufundländer Hund**, ¼ Jahr alt, rabenschwarz, sehr gelehrig, große echte Race,
Preußergäßchen Nr. 11.

Zum Verkauf bin ich heute den 31. August von 8 bis 2 Uhr Petersstraße Nr. 21 bei Madam Rohr, oder nähere Auskunft zu ertheilen. 30 Stück 3zollige kieferne Pfosten, 300 2zollige, 500 Stück 1½zollige, 15 Schock Breter, schönster Qualität, vom

Mühlenbesitzer Döbel
aus Tornau bei Düben.

40 Mille Pfälzer-Cigarren

à 3 ℳ pro Mille

von ausgezeichnetem Brande, dunklen Farben sind gegen Casse oder gegen kurzen discontabeln Wechsel zu verkaufen. Adr. sind unter M. C. # 6. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Kaffee. Einen sehr schönen **Java** à Pfd. 10 Ngr., 2 Sorten gebrannten Kaffee à Pfd. 14 und 15 Ngr. von kräftigem und feinem Geschmack empfiehlt
Moritz Schumann, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

Honigsyrup und Fruchtsyrup,

reinschmeckend, beste Sorte, empfiehlt **H. Meltzer.**

Dampf-Kaffee,
sehr gut, zu 12 Ngr. pr. Pfd., ferner zu 13, 14, 15 Ngr. bei
H. Meltzer.

Dampf-Kaffee-Brennerei.
Kaffee's in den bekannten **guten, täglich frisch gerösteten** Sorten im Preise pr. Pfd. 13, 14, 15, 16 Ngr., sowie **ff. Kaffeezucker** pr. Pfd. 5, 5½ u. 6 Ngr. empfiehlt
J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Französische Roth- und Weißweine,

französische u. deutsche Champagner von den berühmtesten Häusern.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Zerbster Bitterbier

in frischester Füllung von Güte und Feinheit empfiehlt als gesundes und reines Hausbier in der jetzigen Zeit angelegentlichst
Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Preißelsbeeren dick in Zucker gesotten

empfiehlt **Heinr. Peters**, Grimm. Steinweg 3.

Neue Preißelsbeeren à Pfd. 2½ Ngr. empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

Rittergutsbutter die Woche drei Mal frisch empfiehlt
J. G. Erfurth, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Im Baarverkauf kostet vom 1. September d. J. ab der Eimer Lagerbier 4 Thaler.

Die Verwaltung der Vereins-Bier-Brauerei.

Neueste Ernte. **Frisch aromatisch.**

Hauptdepôt echt chinesischer Thees.

Schwarze Thees:
Pecco-Blüthen-Caravanen à Pfd. 100 Ngr.,
Pecco Nr. 1 80, Nr. 2 70, Nr. 3 60, Nr. 4 50 Ngr.,
Pecco-Souchong à Pfd. 52½ Ngr.,
Pecco-Congo à Pfd. 45 Ngr.,
Souchong à Pfd. 40, 55 Ngr.,
Orange Pecco à Pfd. 35 Ngr.,
Congo à Pfd. 30, 37½ Ngr.,
Pouchong à Pfd. 25 Ngr.

Grüne Thees:
Imperial-Caravanen à Pfd. 60 Ngr.,
Imperial à Pfd. 50 Ngr.,
Gunpowder à Pfd. 25, 40, 45, 60 Ngr.,
Haysan à Pfd. 35 Ngr., **Tonkay** à Pfd. 30 Ngr.

Packung in Originalkisten, lose und elegant in Staniol à 1/1, 1/2, 1/4, 1/10 Pfd.

Leipzig, Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Mostrich-Fabrik von Herm. Thieme,

Burgstraße Nr. 5, empfiehlt ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat zu billigen Preisen.

Den geehrten

Bewohnern in Reichels Garten

liefert zu billigen Preisen

Doppelte und einfache Branntweine.

echte Rhein- und Bordeaux-Weine

Kohlensaures, Soda- und Selterswasser.

in vorzüglich guter Waare

Gotthelf Weinert, Dorotheenstrasse 6.

Feinste und frische Tafel- (Gebirgs) Butter

empfange ich heute und hinfort jede Woche von einem großen Rittergute. Indem ich dieselbe den geehrten Herrschaften als ganz vorzüglich empfehle, nehme ich Bestellungen per Post unfr. entgegen. **Albert Martin,** hohe Straße Nr. 6 parterre.

Reines Roggenbrod

I. Qual. à Ngr. 9 ₰ — 34 Ngr. 1 ₰,
II. Qual. à Ngr. 8½ ₰ — 36 Ngr. 1 ₰
empfiehlt die Bäckerei von **Aug. Heisinger Nachf.,**
Nicolaistraße Nr. 21.

Ein Grundstück in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe ohne Unterhändler beliebe man unter A. B. Z. # 29. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Haus mit Garten an der Promenade mit dem Raum zu einem Geschäftslocale. Offerten nebst Preis u. Conditionen nehmen gefl. Weise entgegen Thieme & Fuchs, Universitätsstr. 2.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Geld-Schrank wird zu kaufen gesucht.
Näheres bei Herrn Otto Klemm.

1/1, 1/2, 1/4 u. 1/8 Eimer

Wein- und Branntweingebinde kauft fortwährend
Carl Schindler,
Eckhaus der Querstraße u. Grimma'schen Steinweg.

Getragene Herren- und Frauen-Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht Reichsstraße Nr. 27, Gewölbe.

Bitte an edle Menschen! Wer leiht einem hart bedrängten jungen Bürger 100 ₰ auf ein halbes Jahr zu seinem weiteren Fortkommen? Werthe Adressen O. K. 29. Expedition d. Bl. abzug.

Ein hiesiger Bürger, welcher durch die jetzigen Zeitverhältnisse in Calamität gerathen, ersucht edle Menschenfreunde um ein Darlehn von 30 ₰ auf 6 Monate. Gef. Offerten bittet man in Otto Klemms Buchh., Universitätsstr., unter W. W. 108 niederzulegen.

2—300 ₰ werden zu 8% Zinsen in ein solides Geschäft gegen Wechsel, Lebens- und Feuerversicherung als Pfand, so wie notarielle Bürgschaft auf 6 Monat zu erborgen gesucht. Adressen unter V. Z. # 241 poste restante Leipzig.

Thlr. 20,000

werden zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein neugebautes, in der hiesigen inneren Vorstadt gelegenes Hausgrundstück im Werthe von mindestens 80,000 ₰ in Raten — 5000 ₰ Ende October, 10,000 ₰ Mitte December ds. Js. und 5000 ₰ Anfang Februar 1867 — zu erborgen gesucht.
Adv. Dr. **Hillig,** Thomasgäßchen Nr. 1.

6000 ₰ werden gegen erste und alleinige Hypothek **auf zwei in Lindenau gelegene Grundstücke** (im Werthe von 14000 ₰) **gesucht.**
Adv. **Julius Tietz,** Hainstraße Nr. 32.

4000 ₰ werden gegen Cession einer vorzüglichen ersten Hypothek an einem Gohliser Grundstücke **gesucht.**
Adv. **Julius Tietz,** Hainstraße Nr. 32.

200 Thaler
werden gegen Cession **erster** Hypothek zu erborgen gesucht durch
Adv. **Cerutti,** Hainstraße Nr. 29.

Gegen Cession guter erster Hypotheken auf Hausgrundstücke werden 1000 und 600 ₰ gesucht von Biedermann in Gohlis.

600 ₰ werden auf ein Grundstück zu borgen gesucht. Adressen unter Z. # 600. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ritterstraße Nr. 34, 1 Treppe

ist gegen courante Waaren und sonstige Gegenstände, sowie gegen Leihhausscheine, Lagerscheine und reinliche Betten Geld zu haben.

Ein Arzt, Accoucheur, hat seine romantisch und gesund gelegene Besitzung, zwei Stunden von Hannover entfernt, angenehm und bequem eingerichtet, um Damen vornehmerer Stände, die in Zurückgezogenheit ihrer Entbindung entgegensehen wollen, aufzunehmen. Aufmerksame Pflege unter Aufsicht einer erfahrenen Mutter und Hausfrau wird zugesichert. Discretion selbstverständlich.
Adressen unter G. C. H. Nr. 50. poste restante Poststation Mellendorf bei Hannover.

Heiraths-Gesuch.

Ein in den besten Jahren stehender Witwer, der seines sehr gut rentirenden Geschäftes wegen sich wieder verheirathen muß, sucht eine Frau, gleichviel ob Jungfrau oder Witwe, mit einigem Vermögen. Adressen werden höflichst unter der Chiffre E. M. K. franco poste restante Leipzig erwartet. Unterhändler werden unbedingt verbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, 28 Jahre alt, Besitzer eines flotten Manufacturwaarengeschäfts, wünscht sich mit einer gebildeten, häuslich gesinnten, etwas vermögenden jungen Dame zu verheirathen. Seltene Solidität des Suchenden bürgt bei sonst passenden Charakteren für eine glückliche Ehe. Vertrauensvoll mögen schriftl. Offerten sub R. T. # 50 in der Expedition dieses Blattes niedergelegt werden. Discretion Ehrensache!

Gesucht wird eine Ziehmutter, welche ein Kind mit stillen kann, in Leipzig. Näheres ertheilt Frau Vollstädt, Nicolaistraße Nr. 8, 3 Treppen vorn heraus.

Für einen Gymnasiasten wird Pension in gesunder Lage gesucht. Adressen unter P. P. poste restante Rötha.

In Leipzig, Reudnitz und Neuschönefeld

werden Kohlenhändler gesucht, welche von sehr guten Braunkohlen Commissionslager übernehmen wollen. Gef. Offerten werden unter P. # 3 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zur Errichtung einer feinern Restauration

in der Vorstadt, wo Concession und Localität bereits vorhanden, wird gegen Caution zur selbstständigen Führung ein tüchtiger, umsichtiger Mann gesucht.
Wohnung ist auch vorhanden.
Näheres im Destillationsgeschäft Hospitalthor, den Herren Apel u. Brunner vis à vis.

Ein accurater Tischler findet sofort Arbeit
Colonnadenstraße Nr. 20.

Herrenkleidermacher!
welche sich auf Knabengarderobe verstehen, finden dauernde Beschäftigung. E. Kitzing, Reichsstraße Nr. 3.

Ein oder zwei tüchtige Kunstgärtnergehülfen, die fleißig, ordentlich und kenntnißreich sind, werden zum 15. September oder 1. October d. J. gesucht nach auswärts. Näheres bei Herrn Kunstgärtner Lehmann in Gohlis bei Leipzig.

Ein Küfergehülfe,
welcher möglichst selbstständig arbeiten kann oder gewillt ist, sich rasch einzuarbeiten, mag sich melden Reichsstraße Nr. 38 in
Schneiders Weinhandlung.

Ein Knabe, welcher Lust hat Zinngießer zu werden, kann sich melden bei E. C. Friedrich, Grimma'sche Straße 4.

Für ein Speditionsgeschäft
wird als Markthelfer ein junger, gut empfohlener Mann zum baldigen Antritt gesucht. Derselbe hat Aufsicht über die Leute so wie Lager und Waage zu übernehmen und muß diesen Anforderungen, namentlich hinsichtlich der Feder, gewachsen sein. Bezügl. Offerten sind sub B & C 1147. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Kutscher,
welcher mit dem Rollwesen vertraut ist, kann sofort antreten Plagwitz, Buntpapierfabrik.

Gesucht wird ein ordentlicher Rollknecht Tauchaer Straße 1, Eingang Gartenstraße.

Ein Kellner

wird gesucht sofort oder zum 15. September im
Gasthof zu Lindenau.

Ein junger gewandter Kellner, welcher gute Atteste aufzuweisen hat und eine gute Handschrift schreibt, kann sich melden
Klostergasse Nr. 11.

Ein junger gewandter **Restaurations-Kellner** wird sofort gesucht große Fleischergasse Nr. 24.

Ein junger flotter Kellner, der schon in einer größeren Restauration conditionirte, findet sofort zum 1. September Anstellung. Näheres Kaiser von Oesterreich, Nicolaistraße.

Gesucht wird ein zuverlässiger Kellner Burgstraße Nr. 11.
Weißer Adler.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Kellner
Neukirchhof Nr. 25.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Freitag [Beilage zu Nr. 243.] 31. August 1866.

Kellner-Gesuch!

Ein gewandter Kellner, welcher sich überzüglich seiner Fähigkeiten im Geschäft, so wie moralischen Führungen genügend ausweisen kann, findet bis 15. October gute und dauernde Stellung.

Näheres zu erfragen bei Kister von 3 bis 4 Uhr Nachmittags Gerberstraße Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. September ein junger gewandter Kellner Carlstraße Nr. 7.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellner hohe Straße Nr. 12. W. Reichmann.

Gesucht wird zum 1. September ein Kellnerbursche **kleine Funkenburg.**

Ein Bursche, welcher Lust hat Kellner zu werden, kann sich melden Café neuf, Ritterstraße Nr. 14.

Einen kräftigen Burschen zu Kellerarbeit

sucht sofort Gustav Keil, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Einen **Laufburschen sucht die Homoeop. Central-Officin (Centralhalle).**

Ein **Laufbursche** im Alter von 15—17 Jahren wird gesucht Gerberstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein Laufbursche. F. Wolfram, Lindenstraße Nr. 6 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein ehrlicher und gewandter Laufbursche kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Kochkunst.

Feinen jungen Mädchen ist Gelegenheit geboten in einer hiesigen kleinen feinen Restauration das Kochen zu erlernen.

Reflectanten wollen gef. Adressen unter „Kochkunst“ in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederlegen.

Gesucht werden junge Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich und praktisch zu erlernen Katharinenstraße 16, 4. Etage.

Junge Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen Markt Nr. 17, 5 Treppen.

Demoiselles,

welche im **Putz**, im **Hüte-** und **Haubenfertigen** gründlich geübt sind, können sich melden und finden dauernde Beschäftigung Markt, Bühnengewölbe Nr. 10.

Einige junge Mädchen werden zu leichten Lederarbeiten gesucht. **Ferd. Streller,** Neumarkt Nr. 1.

Gesucht wird sofort eine fleißige Wickelmacherin Weststraße Nr. 14, 5 Treppen.

Gesucht wird eine **Köchin**, die etwas Hausarbeit übernimmt, sofort anzutreten. Zu erfragen Centralhalle im Milchgeschäft.

Gesucht wird ein Stubenmädchen, welche im Platten gewandt. Zu erfragen Centralhalle im Milchgeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen von 14—16 Jahren in leichten Dienst Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage.

Gesucht wird sofort ein einfaches zuverlässiges Mädchen für kinderlose Leute für Alles. Mit Buch zu melden Reichsstraße 43. Frau Blauhuth.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein starkes arbeitsames Küchenmädchen in ein Gasthaus Petersstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Querstraße Nr. 3, 3 Treppen bei Roth.

Gesucht wird zum 15. September ein reinliches, nicht zu junges Dienstmädchen für häusl. Arbeit Ranst. Steinw. 73 M. Frick.

Eine tüchtige **Restaurations-Köchin** findet bis 15. Sept. gute Stellung große Fleischergasse Nr. 24.

Eine Jungemagd, im Nähen und Plätten wohl erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt gesucht Braustraße Nr. 9.

Ein Hausmädchen

wird gesucht pr. 1. September in Raschwitz.

Gesucht wird ein solides, ordentliches Mädchen für Küche, die sich entschließen kann, nach Magdeburg zu ziehen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 21, im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein junges zuverlässiges Mädchen zur Wartung eines Kindes lange Straße Nr. 6, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein ordentliches, solides Mädchen für Küche u. Hausarbeit den 1. oder 15. Septbr. blaue Mütze od. alte Burg 11.

Eine Köchin,

die etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird zum sofortigen Antritt gesucht Rosenthalgasse Nr. 4, 1. Etage.

Ein ganz zuverlässiges Mädchen, das der Küche vorstehen kann und die Hausarbeit zum größten Theil übernimmt, wird sofort nach auswärts gesucht. Mit Buch zu melden lange Straße 43 B, 3 Treppen in den Vormittagsstunden.

Ein Mädchen für Küche und Haus mit guten Atteſten findet sofort oder bis zum 15. September Unterkommen Thalstraße Nr. 13, 1. Etage links.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird sofort gesucht Thalstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. September d. J. gesucht Magazingasse Nr. 3, 2 Treppen.

Eine anständige, unabhängige Frau oder Mädchen, die mit der Küche Bescheid weiß, wird als Aufwartung gesucht Thalstr. 8, 1 Tr. l.

Eine Aufwärterin für den Vormittag wird gesucht. Näheres bei Herrn Kaufmann Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Courante Artikel

äußerst solider Häuser sucht ein hiesiger Fabrikant zu vertreten, der für sein eignes Geschäft alle 6—8 Wochen das Voigtland und Erzgebirge, die Fabrikstädte der westlichen Staatsbahn, so wie die umliegenden Städte Leipzigs besucht und hauptsächlich mit einer ausgesuchten Kundschaft unter den Colonial- und Spirituosengeschäften zu thun hat. Offerten franco Exped. d. Bl. unter T. C. # 32.

Ein junger Kaufmann (cautionsfähig) sucht Agenturen in Colonialwaaren zu übernehmen.

Gefällige Adressen bittet man unter P. # 354. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der bereits 4 Jahr für die angesehensten Häuser gereist hat, sucht unter mäßigen Ansprüchen einen Reiseposten. Adressen beliebe man unter W. No. 1. der Expedition dieses Blattes zu übergeben.

Ein junger militärfreier Kaufmann, welcher mit der engl., französ. und italienischen Correspondenz vertraut, in der Manufacturbranche im Comptoir und Lager arbeitete, sucht entsprechende Stellung.

Gefällige Offerten unter der Chiffre P. G. 92 befördert das Annoncenbureau von Eugen Fort, hier, Hainstraße Nr. 25.

Ein junger Kaufmann von 24 Jahren, der in verschiedenen Branchen als Buchhalter, Correspondent, Einkäufer und Reisender thätig gewesen, sucht Stellung. Adressen Expedition dieses Blattes unter G. M. 712 abzugeben.

Ein junger verheiratheter Kaufmann, der mit der einfachen Buchhaltung vertraut ist, wünscht zum sofortigen Antritt als Rechnungsführer, Aufseher oder sonst was immer für einen gleichen Posten. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. B. III. niederzulegen.

Ein bisher in der Feuer- und Lebensversicherungsbranche arbeitender und darin durchaus erfahrener junger Mann sucht sofort anderweites Engagement.

Näheres Reichsstraße Nr. 14, IV.

Ein Bäcker, der stets hier als Werkführer gearbeitet hat und sein Fach gründlich versteht, sucht anderweit Stellung. Geehrte Adressen unter F B 84 beliebe man in der Exp. d. Bl. niederzul.

Diener-Stelle-Gesuch.

Ein herrschaftlicher Diener, welcher bereits seit 10 Jahren als solcher fungirte, sucht bis zum 1. October eine Stelle als **Diener** oder **Expedient**, gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. **Adressen** bittet man unter A. S. poste restante Wurzen einzusenden.

Ein junger Mensch, 25 Jahre alt, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst als herrschaftlicher Kutscher, Diener, Hausmann oder Markthelfer. Offerten unter Chiffre W. W. sind bei Herrn Kaufmann Otto Wagenknecht niederzulegen.

☞ Ein kräftiger, folgsamer Hausdiener sucht Stelle, war 3 Jahre in einem Dienst. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Eine Witwe sucht bis 1. Oct. Stelle als Wirthschafterin bei einer ältlichen Dame oder Herrn. Zu erfragen Grimma'sche Straße 34 bei Mad. Friedrich im Hausstand.

Gesucht zum 1. Octbr. oder auch später.
Ein anständiges, solides Mädchen in vorgerückten Jahren, welches 9 Jahre bei einer Herrschaft gedient und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen stillen ruhigen Dienst bei einem alten Herrn oder einer alten Dame.
Zu erfragen Dresdner Straße 27, 2. Etage, Rosts Haus.

Ein junges Mädchen aus geachteter Familie, welches gute Schulkenntnisse und guten Willen besitzt, sucht eine Stelle zur Beihülfe der Hausfrau. Auskunft ertheilt Frau Therese Quarch, Frankfurter Straße Nr. 46.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit und Kinder. Windmühlenstraße Nr. 51, hinten Hof 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst. Zu erfragen Leibnizstraße Nr. 6b bei Madame Kretschmar.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder und Hausarbeit. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 51 beim Hausmann.

Gesucht wird sofort Verhältnisse halber von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für häusl. Arbeit. Zu erfragen Brühl 21, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen von 18 Jahren, nicht von hier, wünscht baldigen Dienst für häusliche Arbeit, wo möglich bis 15. Septbr. oder 1. Octbr. Werthe Adressen sind niederzulegen bei Herrn Restaurateur A. Käßner, Brühl 68.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches der Küche und anderer Hausarbeit vorstehen kann, sucht zum 1. oder 15. Septbr. einen Dienst. Zu erfragen beim Portier Horn, Magdeburger Bahnhof.

Eine **Restaurationsköchin**, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg- und Querstraßen-Ecke bei der Obstfrau.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Schneidern und Platten geübt, auch sonst in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht bis zum 1. October eine Stelle als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten. Adr. Centralhalle im Milchgeschäft.

Ein junges Mädchen sucht Dienst den 1. September für häusliche Arbeit. Stieglitzens Hof, Treppe D 2. Etage.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis 1. October einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft bayerische Straße Nr. 10 parterre.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder zum Ersten. Reichsstraße Nr. 8/9 parterre.

Ein solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst als Muhme oder auch für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 6, im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, das im Nähen und Platten sowie häuslichen Arbeiten wohlerfahren ist, sucht Dienst zum 1. October. Zu erfragen bei Frau Blauhuth, Reichsstraße 43 im Gewölbe.

Mehrere gesunde milchreiche Bauer-Ammen suchen Dienst und werden stets zugewiesen bei Frau Graichen, Universitätsstr. 3, 3. Et.

Gesunde Bauerammen können nachgewiesen werden
Neumarkt 12, 4 Treppen bei Frau Hartung.

Meßgewölbe-Gesuch!

Ein größeres Gewölbe in der Reichs- oder Katharinenstraße oder auf dem Brühl wird für diese und folgende Messen gesucht durch
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Ein Familienlogis von 40—45 ₰ wird in der innern Stadt gesucht. Adressen niederzulegen bei Hrn. Kaufmann Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Gohlis.

Ein großes Familienlogis mit Garten im Preise von 120 bis 150 ₰ wird zu Michaelis gesucht. Adressen bei Herrn Kaufmann Berndt hier niederzulegen.

Ein Familien-Logis im Preise von 30—40 ₰ wird Verhältnisse halber sofort in der Stadt oder Vorstadt gesucht und kann auch Aftermiethe sein. Adressen wolle man niederlegen bei Herrn Julius Kießling, Grimm. Steinweg Nr. 54.

Zum 1. September

werden 2 Zimmer oder Zimmer und Cabinet, **gut** meublirt, mit 2 Betten für 2 Personen auf 1 Monat zu miethen gesucht **in der Nähe der 1. Bürgerschule**, wo möglich elegant eingerichtet und freie Aussicht. **Offerten möglichst bald mit genauer Angabe des Miethpreises** abzugeben **Neukirchhof Nr. 30, 2. Etage** unter Chiffre C. H.

Gesucht wird von einem bejahrten Witwer, Privatmann, außer Bett und Meubeln, Wohnung und Kost, bei einer anständigen alleinstehenden Dame (Witwe) oder bei ein paar dergleichen Eheleuten in der Dresdner Vorstadt oder Reudnitz. Offerten unter H. M. # 119. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. September von einer Dame Stube und Kammer unmeublirt, sep. Eingang und Hausschlüssel in der innern Stadt oder Petersvorstadt. — Adressen bittet man bei Madam Molwitz unterm Rathhause niederzulegen.

Zwei anständige Mädchen suchen eine Stube mit sep. Eingang u. Hausschlüssel. Zu erfragen Antonstr. 14 im Hofe rechts part.

Eine gut eingerichtete
Bäckerei mit Conditorei

in einer lebhaften Stadt ist Umstände halber sofort zu verpachten oder auf Verlangen zu verkaufen.
Näheres zu erfragen Sidonienstraße Nr. 7 bei Frau Seifert.

Gewölbe-Vermiethung.

Die in meinem Hause Nürnberger Straße Nr. 17 parterre belegenen Geschäftslocalitäten sind vom 1. October d. J. ab resp. später zu vermiethen. Dieselben sind geräumig und schön eingerichtet, haben trockene und helle Entresols, auch sollen die eleganten Ladenvorbauten mit großen Spiegelscheiben versehen werden. Die Lage eignet sich gut für Kaufleute, Buchhändler ꝛc. Näheres bei
Robert Bauer, Maurermeister,
Nürnberger Straße Nr. 1 im Hintergebäude.

Ein geräumiges Gewölbe, Niederlagen u. Keller in lebhafter Lage der innern Vorstadt hat zu vermiethen Ferdinand Lehmann, Schützenstraße 2.

Vermiethung.

Neumarkt Nr. 24 ist die 2. Etage von Michaelis d. J. an für 280 ₰ jährlich zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermiethen ist ein Logis in zweiter Etage zu 150 ₰ Reichsstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Zu vermiethen ist für Michaelis ein sehr freundliches Logis, 3 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Boden, Nürnberger Straße 4, 3 Etage. Näheres daselbst 2. Etage.

In angenehmer Lage ist ein Logis zu vermiethen für 160 ₰ in erster Etage. Färberstraße Nr. 7 parterre.

In nächster Nähe des Rosenthals ist ein vollkommen trockenes Parterre-Logis mit schönem Garten von Michaelis d. J. ab zu vermiethen. Zu erfragen beim Hausmann Heine an der alten Burg Nr. 14.

Königsstraße Nr. 7,

Sonnenseite, ist die geräumige 2. Etage sogleich oder später zu vermiethen.

Herrschaftliche Wohnung,

bestehend aus 7 Stuben, sehr großem Vorsaal und Zubehör, mit Wasserleitung u. sehr schönem Garten ist zu Michaelis oder Ostern zu vermiethen. Zu erfragen Zeitzer Straße 14, 1 Treppe links.

Ein höchst freundl. hohes Parterre mit Garten von 4 Stuben ist Zeitzer Straße 18 nahe dem Bezirksgericht Michaelis zu verm.

Körnerstraße 7, 2 Treppen ist ein freundliches Logis von zwei Stuben, 2 Kammern ꝛc. billig sof. oder pr. 1. Oct. zu vermiethen.

Frei: Michaelis oder Weihnachten eine große 4. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern, Zubehör, Gas- u Wasserleitung, 100 ₰, lange Str. 4,

Logis-Vermiethung.

Für 1. October d. J. resp. später habe ich in meinem neuen Hause Nürnberger Straße Nr. 17 mehrere größere **Familien-Wohnungen** in I., II. und III. Etage, enthaltend je 6 Zimmer, Salon mit Erker, Vor- und Speisezimmer, Küche, Speise-, Mädchen- und Bodenkammer nebst 2 Kellereien, zu vermiethen. Die Wohnungen werden höchst elegant ausgestattet und bekommen außer **Gas-** und **Wasserleitung** eine jede ihre besondere **Bade-Einrichtung nebst Bade-Ofen** zu warmen und kalten Bädern. Ferner ist der Salon mit Spiegelscheiben versehen, auch nebst den zwei größten Zimmern parquettirt, Tapeten und Malereien oder sonstige Bequemlichkeiten können nach Wunsch zur Zeit noch Berücksichtigung finden.

Robert Bauer, Maurermeister,
Nürnberger Straße Nr. 1 im Hintergebäude.

Zu vermiethen ist Sophienstr. 13 b die 3. Etage bestehend aus 2 Wohnungen zu 90 und 95 Thaler jährlichen Miethzins durch Zimmermstr. Staritz, Sophienstraße Nr. 14.

Zu vermiethen ist Verhältnisse halber zu Michaelis ein freundliches Familien-Logis. Näheres Halle'sches Gäßchen bei
J. C. Schömmburg.

Im Hause Nr. 26 an der Burgstraße ist die erste Etage von 5 Stuben, Küche und einigen Kammern sofort zu vermiethen.
Adv. **Liebster**, Brühl Nr. 58.

Eine sehr nette Wohnung, bestehend aus 3 **Stuben**, schöne Küche, Keller und Bodenraum mit Wasserleitung ist zu Michaelis für 100 ₰ zu vermiethen. Zu erfrag. Zeitzer Str. 14, 1 Tr. l.

Zu Michaelis

ist ein freundliches Parterre, von Gärten umgeben, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, mit Wasserleitung, für 150 ₰ zu vermiethen Gustav-Adolfstraße Nr. 31, nahe der Leibnizstraße.
Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermiethen sind für 1. October in gesunder Lage und freundlicher Aussicht 2 anständige Logis, je 2 Stuben und Zubehör, zu 90 und 84 ₰. Näheres Elisenstraße 25, 1 Tr. rechts.

Zu vermiethen und den 1. Oct. zu beziehen ist die 2. Et., bestehend aus 3 Stuben und Zubeh., für 130 ₰ kl. Fleischerg. 29.

Ein kleines Logis parterre, Stube, Kammer, Küche, Keller, sofort oder später zu vermiethen hohe Straße 4 im Hofe.

Ein erhöhtes Parterre von 5 Zimmern und Zubehör, Buchhändlerlage, als Geschäftslocal und Wohnung gleichzeitig benutzt, ist Veränderung halber noch pr. Michaelis d. J. zu vermiethen durch **das Dienstmann-Institut Express,**
Teubners Haus, der Post vis à vis.

Eine 4. Etage 85 ₰, eine 3. Etage 105 ₰, eine 2. Etage 120 ₰, eine 1. Etage mit Garten 180 ₰ und eine 2. Etage mit Garten 250 ₰ mit Wasserleitung und in Reichels Garten, eine schöne 2. Etage 140 ₰ Fleischergasse hat für Michaelis zu vermiethen das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermiethen ist 1. October ein Familienlogis für 60 ₰. Näheres hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Leibnizstraße Nr. 24
zu vermiethen eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör.

Michaelis,

eher oder später ist zu vermiethen eine 1. und 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben, schönem Ecksalon mit Balcon nebst Zubehör, schönem Keller und Bodenraum mit Gas und Wasserleitung. Näheres Zeitzer und Schletterstraßenecke Nr. 15 C parterre.

Eine freundliche 1. Etage, 3 Stuben nebst Zubehör, mit schöner Aussicht und Wasserleitung ist zu vermiethen Plagwitzer Str. 2 b, 3. Et. b. Besitzer.

Hausvermiethung in Plagwitz.

Zu vermiethen ist sofort ein freundliches, in sehr gesunder Lage, vis à vis dem Felsenkeller gelegenes **Haus mit Garten,** vorzüglich für eine Familie passend, bestehend aus Parterre, einer Etage und Bodenraum mit 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Näheres bei

H. G. Hohl, an der Pleiße Nr. 7,
Vordergebäude von Reichels Garten.

Zu vermiethen ein kleines Logis, Stube u. Kammer, Holz- und Kellerraum Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 58.

Nahe an Gohlis ist zu Michaelis oder Weihnachten ein Logis von 2 **Stuben, 1 Kammer, Küche** und Keller für 30 ₰ zu vermiethen. Näheres Hotel de Saxe beim Hausmann.

In Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99 ist ein in dritter Etage des Seitengebäudes gelegenes freundliches Familienlogis (2 Stuben, Kammer und Zubehör) um 45 Thlr. jährlich zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann.

Thonberg, Hauptstr. 5 ist ein Parterrelogis (1 Stube, 2 Kammern und Zubehör) zu vermiethen und Michaelis zu beziehen.

Zu vermiethen ist eine Familienwohnung, zu Michaelis zu beziehen, Lützner Straße Nr. 30 in Lindenau.

Zu vermiethen.
Zwei gut **meublirte** Stuben nebst Kammern und Zubehör (Gartenbenutzung) nahe dem Bezirksgericht ist zu vermiethen.
Näheres Floßplatz Nr. 24, Photogr. Fischer.

Zu vermiethen ist eine gut meubl. Stube mit sep. Eingang und Hausschlüssel Mühlgasse 1, im Hinterhaus 2. Etage links.

Zu vermiethen ist eine heizbare Stube mit separatem Eingang u. Hausschlüssel an solide Herren oder Mädchen Gerichtsweg 3.

Zu vermiethen ist eine ausmeublirte Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Lindenstr. 1, 4. Etage vorn, mit schöner Aussicht.

Zu vermiethen ist eine freundliche gut meublirte Stube jetzt oder später Magazingasse 17, Herrn Forbrichs Haus, 3. Et. links.

Zu vermiethen sofort oder 1. Septbr. ein schönes großes fein meubl. Zimmer an 1 oder 2 anständ. Herren Petersteinweg 50 B, 4. Et.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube ohne Bett an ein solides Mädchen Neuschönefeld, Claraстraße Nr. 159 d, 2 Tr.

Zu vermiethen ist eine Stube mit oder ohne Schlafstube mit sehr schöner Aussicht sofort oder später Weststraße 44, 3 Tr.

Zu vermiethen ist Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren, auch Kost, Wintergartenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermiethen sind zwei meublirte Stuben mit Alkoven und Hausschlüssel, meßfrei, Katharinenstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Zu vermiethen sofort oder später ein freundliches Garçonlogis Inselstraße Nr. 15, 2. Etage links vorn heraus.

Zu vermiethen ist eine gut meublirte Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren Reudnitzer Straße Nr. 5, III. rechts.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ein gut meublirtes Zimmer Tauchaer Straße Nr. 26, 2. Etage.

☛ **Zu vermiethen ist sofort oder später an einen Beamten oder Kaufmann ein gut meublirtes Garçon-Logis, Preis 60 ₰. — Näheres Windmühlenstraße Nr. 30 im Gewölbe.**

Zu vermiethen und sofort zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube nebst Alkoven Weststraße Nr. 54, 3. Et. links.

Zu vermiethen ist ein freundliches meublirtes Zimmer mit Bett zum 1. September Kirchstraße 6, Hinterhaus 2 Treppen.

Zu vermiethen ist sofort eine freundliche Stube an einen soliden Herrn Mittelstraße 30, 1 Treppe rechts.

Zu vermiethen ist an 1 oder 2 Herren ein sep. freundl. meubl. Part.-Zimmer gr. Windmühlenstr. 33, Hauptgeb. r. part. b. H. Ziegert.

Zu vermiethen ist eine fein meublirte Stube mit Schlafkammer für Herren kl. Windmühleng. 11, 2 Tr. vorn heraus links.

Zu vermiethen sind 2 freundliche, geräumige Zimmer in 1. Etage und von früh 9 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr anzusehen Kirchstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist an 1—2 anst. Herren oder Damen ein freundlich meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet mit Gartenaussicht Ranstädter Steinweg 20, Hof 1½ Treppe rechts.

Zu vermiethen ist ein nobles Garçon-Logis Tauchaer Straße Nr. 25 parterre in der Nähe des Schützenhauses.

Zu vermiethen ist eine meublirte freundliche Stube nebst heller Kammer Königsplatz Nr. 15, 4 Treppen.

Logis-Vermiethung.

Zwei fein meublirte Stuben stehen sofort zu vermiethen und gleich zu beziehen Bosenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Ein gut meubl. Garçonlogis mit schöner Aussicht ist sofort oder später zu beziehen, mit Saal- u. Hausschl., Dörrienstr. 5, 4. Et.

Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer, fein meublirt, ist zu beziehen Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Zwei freundliche Zimmer, meublirt oder unmeublirt, sind bei einer ruhigen Familie an Herren sofort zu vermiethen
Dorotheenstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Eine sehr hübsche Stube, meublirt, ist an einen Herrn zu vermiethen Schletterstraße Nr. 14, 3. Etage.

Stube nebst Kammer ist bei ruhigen Leuten gleich zu beziehen
Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Garçon=Logis.

Eine fein meublirte Stube mit Kammer ist den 1. Septbr. zu vermiethen Königsstraße Nr. 24 parterre vorn heraus rechts.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel sogleich oder später zu vermiethen Nürnberger Straße 4, 3. Etage.

Zwei meublirte Stuben sind an zwei Herren sofort zu vermiethen Tauchaer Straße Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein freundl. meubl. Stübchen ist zu vermiethen, Monat 4 Ngr., mit Saal- und Hausschlüssel Universitätsstraße Nr. 3, 3½ Tr.

Eine freundliche Stube mit dergl. geräumiger Kammer ist an 1 oder 2 einzelne Personen sofort zu vermiethen und zu beziehen. Näheres hohe Straße Nr. 12, 2 Treppen oder Nicolaistraße im Korbwaarengeschäft.

Eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Bett ist an eine einzelne Person zu vermiethen Zeitzer Str. 34, Seitengeb. 3. Et.

Garçon-Logis.

Einige freundliche gut meublirte Zimmer mit und ohne Kammer sind zu vermiethen Poststraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Eine freundl. meublirte Stube ist sofort billig zu vermiethen Nürnberger Straße Nr. 1, 4. Etage.

Eine **gut meubl. Stube** nebst Kammer ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Eine Stube mit Kammer ist zu vermiethen Gerichtsweg Nr. 6, 4. Etage.

Ein Garçonlogis, gut meublirt, Aussicht in Gärten, sofort beziehbar Dorotheenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube in der 1. Etage ist an 1 Herrn vom 1. Septbr. zu vermiethen Sophienstraße 15, 1. Etage links.

Ein ordentliches Mädchen kann gegen Aufwartung frei Schlafstelle erhalten Nicolaistraße Nr. 19, im Hofe rechts II.

Familienverein.

Clubabend Sonnabend den 1. Sept. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nothwendig. D. V.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Stunde 7½ Uhr **la dorset, la Victoire, les Imperials.** NB. Den 4. September beginnt ein neuer Tanz-Cursus. Geehrte Herren und Damen, die Antheil nehmen wollen, bin ich zu jeder Zeit im Unterrichts-Local zu sprechen

gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Grossdeuben bei Gaschwitz.

Sonntag den 2. September

Orts-Erntefest,

wozu ergebenst einladet **R. Laegel.**

Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute Enten- und Gänsebraten mit Weinkraut ꝛc. Döllnitzer Gose fein. NB. Böhmisch Bier in vorzüglicher Qualität.

Wilhelm Felgentreff.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt **Schweinsknöchel mit Klößen,** feines Wernesgrüner und Lagerbier **W. Hahn.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute ladet zu **Schweinsknochen,** feiner Gose und Lagerbier ergebenst ein **Gustav Klöppel.**

Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner.**

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, das Neueste von Gas- und Wasser-Effecten.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. ☞ **Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im großen Saale statt.**

Forsthaus Kuhthurm.

Heute grosses Concert von Fr. Riede,

Vorstellungen der Künstlergesellschaft des Herrn **L. Graf,** verbunden mit einem

Brillant-Feuerwerk,

Besteigung des **hohen Thurmseiles in Feuerwerk,** verschiedene **Brillant-Sonnen, Palmbaum** und div. **andere Feuerwerkskörper.** — Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Abbrennung des Feuerwerks so wie Besteigung des hohen Seiles gegen 9 Uhr.

Nationalconcert der Tyroler Alpensängergesellschaft Geschwister Wink

heute und folgende Tage **große Fleischergasse 24,** Restauration von **C. Lange.** Anfang ½8 Uhr.,

Auswahl von Speisen, vorzügliches Bier empfiehlt d. O.

Böhlen bei Grimma am Muldenthal.

Dem geehrten Publicum von Leipzig so wie auch den geehrten flotten Bewohnern der Umgebung, welche gewillt sind nach Grimma zu reisen, empfehle ich mein Etablissement **zur Stadt Leipzig.** Für fein gewählte Kuchen und Speisekarte, auch alle die lebenslustigen Getränke der **Damen-** und **Herrenwelt** habe ich pflichtgemäß reichlich Sorge getragen. Achtungsvoll

Von 3 Uhr an Erntefest-Ballmusik (viel Messing). **Wilhelm Krötzsch** aus Leipzig.

Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Wer gesund bleiben will, besuche uns fleißig, mache die kleine Promenade durch die Felder und erquicke sich an Gottes sonnigem Himmel und an der frischen, kräftigen und reinen Luft in unserem hochgelegenen Garten. Für tüchtigen Hunger und Durst wird garantirt. Namentlich sind jetzt die Morgende und Abende wunderschön; und guter Stoff bringt frohe Laune, das allerbeste Recept gegen alle Uebel und Sorgen.

Rohe Kartoffelklöße nebst sauerm Rinderbraten empfiehlt heute Abend

Wernesgrüner und Thüringer Felsenkeller-Bier ausgezeichnet. **J. G. Seidel,** Brühl Nr. 41, neben der Georgenhalle.

E. Stierba's Restauration und Garten in Reudnitz,

Leipziger und Seitengassen-Ecke. Heute Abend empfehle **Ente mit Krautklößen.** Bier famos.

Allerlei mit Cotelettes

empfiehlt für heute Abend die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus.

Wells Restaurationsgarten mit Kegelbahn, Marienstraße 9, empfiehlt heute **Rinder-Topfbraten** mit **Klößen** 2c.

Echt Bayerisch 2 Ngr., **Geraer Märzenbier** à Seidel 15 Pf.

ausgezeichneter Qualität zapft stets frisch **Carl Weinert**, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest. **C. F. Müller.**

Thonberg. **Restauration von J. L. Hascher.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. L. Hascher.**

No. 1. Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn zur Wartburg.

Heute **Schweinsknöchel** mit **Sauerkraut** und **Erbspuré**, so wie **echt Culmbacher, Borna'sches Lager-** und **echt Zerbster Bitterbier**, wozu ergebenst einladet **Eduard Born**, Stadtkoch.

vis à vis der großen Funkenburg. **Italienischer Garten** vis à vis der großen Funkenburg.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Auf meinen beiden **Marmor-Kegelbahnen** sind noch einige Abende frei. H. Süsskind.

Schweinsknochen mit Klößen

empfiehlt heute **C. F. Näthers** Restauration
Anerkannt echt Bayerisch sowie feinstes Lagerbier. Petersstraße Nr. 22.

Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen und Meerrettig empfiehlt **Adolph Schröter,** Hospitalstraße 38. **(Bier ff.)**

Gute Quelle, **Heute Abend Schweinsknochen** 2c.

Brühl Nr. 22, 1. Etage. Vorzüglich preiswürdigen **Rothwein**, die Flasche von 10 Ngr an in 1/1, 1/2 Fl., 1/4 u. 1/8 Gl. dem Flaschenpreise angemessen, gute Biere, feinen Kaffee 2c. empfiehlt A. Grun.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier ist ganz vorzüglich, **G. W. Döring,** Ulrichsg. 53, Dr. Lindners Haus gegenüber.

W. Rabestein.

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen.** Gleichzeitig mache ich auf eine **neue Sendung Bayerisch von ganz vorzüglicher Qualität** aufmerksam.

Zills Tunnel. Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen,

wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Heute Morgen von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen bei **Carl Fischer,** Neumarkt Nr. 29. Bier fein.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **F. Rühlig,** Hall. Gäßchen 4. NB. Jeden Abend neue Kartoffeln.

Gosenthal.

Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen** im Gosenthal.

Bartmann & Krahl.

Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen** mit Klößen. Zugleich empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 1/2 Ngr. **Ferd. Fritzsche,** gr. Fleischergasse Nr. 26.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister **Mäusezahl,** Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Heute Freitag **Speckkuchen** von 1/2 9 Uhr an warm beim Bäckermeister **Freyberg,** Petersstraße Nr. 7.

Verloren. Eine goldne mit 8 roth und grünen Steinen besetzte Tuchnadel ohne Spitze ist vergangenen Freitag verloren gegangen. Der Finder erhält bei deren Rückgabe Weststraße Nr. 44, 2. Etage 1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde vorgestern Abend ein Schlüssel in der Eisenbahnstraße. Abzugeben Eisenbahnstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Verloren ein Hundemaulkorb mit Halsband und Steuernummer. Abzugeben Königsstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Am 20. d. M. ist mit dem um 6 Uhr Abends von Leipzig nach Hof abgehenden Zuge aus einem Wagen 2. Classe von einem Herrn, welcher in Werdau oder Plauen ausgestiegen ist, eine fremde schwarzlederne Reisetasche mitgenommen und die seinige zurückgelassen, derselbe wird gebeten die Tasche zu adressiren: Rittergut Gnoelbzig bei Coennern per Halle a. d. S. und wird die seinige zurück erhalten.

Abhanden gekommen ist ein schwarzer Neufundländer Pudel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Elisenstraße 5 parterre.

Der Mann!

welcher wegen dem Affenpinscher Nr. 2482 auf dem Rathhause war, wird gebeten ihn **Promenadenstraße Nr. 6b, 3. Etage** gegen Belohnung zurückzubringen.

Die Interessenten des 6. Desinfections-Bezirks, Rosenthalgasse und Alte Burg, werden darauf aufmerksam gemacht, daß der zur Ausführung der Desinfection beauftragte Mann verpflichtet ist, jeden Abort wöchentlich einmal zu desinficiren und zur Controle darüber jedesmal eine Marke an den betr. Logis-Inhaber abzugeben.

Der Comité d. 6. D.-B.

Zur silbernen Hochzeit

des Fugmannschen Jubelpaares.

Der Jahre fünfundzwanzig sind verschwunden
Seitdem Ihr Euch für diese Welt vereint;
Noch mögen kommen manche süße Stunden,
Und Freudenthränen nur das Auge weint.
Zufriedenheit — dies Wort in Euren Herzen,
Beweg Euch, edles Paar, noch oft die Brust
Und unter muntren, lebensfrohen Scherzen
Sei Euch das Leben eine Welt voll Lust.
Kehrt, Theure, Euch des Festes Stunde wieder,
Wo Euch die Stirn mit goldnem Reis umlaubt,
Dann singen Enkel Euch der Weihe Lieder
Und wir, wir küssen Euch das greise Haupt.

General-Versammlung der ehemaligen Skerlschen Kranken- und Leichen-Commun
Sonntag den 2. September Nachmittags 3 Uhr Hainstraße Nr. 31 im Schillerkeller.
Tagesordnung: Rechenschaftsbericht.

J. H. Quenzel, d. Z. Vorsteher.

Saxonia. Erster Kegelabend nicht heute, sondern am 7. September.

Heute Abend 7 Uhr Zoologische Gesellschaft in der Restauration zum Zoologischen Garten.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

---

† Todtenfeier für Ferdinand Lassalle †

Sonnabend Abend 8 Uhr im **Colosseum (Zutritt frei).** Der Bevollmächtigte des Allg. deutschen Arbeitervereins.

Preisfrage.

Welche Schwere gehört dazu, um die Achse einer Droschke zu zerbrechen?

Lieber Freund **E. S.**
bitte herzlich mir doch erst ein Paar Zeilen **poste restante** niederzulegen, dann sehr gern.

....,

L. v. H.

ist statt Dienstag die Antwort erst Donnerstag eingetroffen und nun abzuholen.

Klapperkasten.

Gesellschaftsabend Sonnabend am 1. Septbr. 1866 im großen Saale des **Schützenhauses.**

Oeffnung des Saales 7 Uhr, Beginn der Vorträge pünctlich 7½ Uhr.

I. Theil. Prolog. Musikalisch-declamatorische Vorträge. Nach dem ersten Theile eine Stunde Erholungspause im festlich erleuchteten Garten.

II. Theil. Musikalisch-humoristische Vorträge. Nach Schluß der Vorträge geselliges Beisammensein.

Die geehrten Mitglieder werden gebeten die Eintrittskarten für die Frauen und ihre Gäste **heute Freitag** den 31. August Abends 7½ Uhr im Schützenhause in Empfang nehmen zu wollen.

Der Vorstand.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.

Zur Beachtung!

Hierdurch machen wir die früher ausgetretenen Mitglieder der „alten II. Kranken-, Invaliden- und Witwen-Cassen für Buchdrucker in Leipzig" nochmals auf den in der ordentlichen Generalversammlung vom 29. Juli d. J. gefaßten Beschluß aufmerksam, der dahin ging, daß

früher freiwillig ausgeschiedene Mitglieder, falls sie sich bis zum 1. September ds. Js. melden, ohne Nachzahlung und unter Wiedereinsetzung in ihre durch Steuern früher erworbenen, aber durch ihren freiwilligen Austritt verlorenen Rechte wieder in unsre Casse aufgenommen werden sollen.

Der Cassen-Vorstand
der (alten) Zweiten Kranken-, Witwen- und Invaliden-Casse für Buchdrucker.

Comité

zur Unterstützung im Kriege Verwundeter und durch Seuchen Heimgesuchter.

Einunddreißigste Quittung und Dank.

In Folge unseres **erneuerten Aufrufs** vom 25. d. wurden uns an **Geldbeiträgen** ferner zugestellt: Durch Herrn **Bonorand:** Fr. Wth. 4 ngr, L. 2 ngr, Frau A. Aster 1 ngr, geglücktes Unternehmen 1 ngr, Therese Dähnert 3 ngr und 3 ngr 21 Pf, H. Dümmeler 2 ngr, zusammen **16 ngr 21 Pf.**

Durch Herrn Apotheker **Nöderer** in Connewitz: Frau Samson 10 ngr, Frau de Liagre 10 ngr, zusammen **20 ngr.**

Durch unsern **Cassirer:** Frau Anna Hartleben 40 Frcs. = 10 ngr 23 Pf 2 ₰, Assessor Wachs **zweite Gabe** 3 ngr, C. W. 5 ngr, Hermann Samson **zweite Gabe** 25 ngr, F. A. Höfer 2 ngr, Ph. Mart. Beckmann **zweite Gabe** 20 ngr, G. E—r 1 ngr, Förster & Berndt **zweite Gabe** 15 ngr, zusammen **81 ngr 23 Pf 2 ₰,**

worüber wir hiermit bestens dankend quittiren.

Leipzig, den 30. August 1866.

Für das Comité: **W. Einhorn,** Cassirer.

Abschieds-Anzeige.

Bei meiner Abreise von hier nach Mühlhausen in Thüringen rufe ich meinen Freunden und Verwandten ein herzliches Lebewohl zu und sage der Familie **Holzweißig** und dem Herrn Oberarzt Dr. **Helfer** meinen herzlichsten Dank für die gute und liebevolle Pflege, welche mir dieselben während meiner Krankheit bewiesen haben.

Leipzig, den 29. August 1866.

Carl Halbritter,
Füsilier der 9. Comp. 1. Thür. Infanterie-Regiment Nr. 31.

Bei seiner Abreise nach Amerika sagt allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl

Oscar Lehmann.

Heute früh wurde meine liebe Frau, **Anna** geb. **Kampf,** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Anger bei Leipzig den 30. August 1866.

Heinrich Dreyzehner.

---

† Plötzlich und unerwartet starb heute am Schlagflusse unser theurer Amtsbruder emer.

Herr Dr. phil. Karl Friedrich Bielitz

im 76. Jahre seines thätigen Lebens. Die Schule, der er bis zu seiner Ostern 1861 erfolgten ehrenvollen Pensionirung länger als 44 Jahre unausgesetzt seine volle Manneskraft widmete, betrauert in ihm einen amtstreuen Lehrer und warmen Freund, das Collegium aber einen Genossen von echt amtsbrüderlicher Gesinnung. Friede seiner Asche! — Leipzig, den 29. August 1866.

Die Lehrerschaft der Raths- und Wendler'schen Freischule.

Mit schmerzlichem Herzen theilen wir lieben Freunden und Bekannten die für uns so erschütternde Nachricht von dem plötzlichen Ableben unserer beiden ältesten geliebten Töchter, **Maria** im vollendeten 17. und **Johanna** im 15. Lebensjahre, mit. Froh und gesund begrüßten sie den gestrigen Morgen, während am Abend die Hand des Todes sie ins Jenseits führte. — Freunde werden unsern Kummer durch stille Theilnahme ehren.

Leipzig, den 30. August 1866.

H. Bätjer nebst Frau
und Familie.

Heute Morgen 1 Uhr schied nach jahrelangen schweren Leiden im 67. Lebensjahre unsere gute Gattin, Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter,

Johanna Christiane Jacobi geb. Reichel,

geehrt, geliebt und tief betrauert von den Ihrigen aus diesem Erdenleben.

Verwandten und Freunden bringt nur hierdurch diese schmerzliche Kunde und bittet um stilles Beileid

Leipzig und Berlin, den 30. August 1866.

Ferdinand Jacobi, als Gatte,
zugleich im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Heute Nacht 4 Uhr verschied plötzlich und unerwartet an Krämpfen unser lebensfroher freundlicher **Otto** im zarten Alter von 8 Monaten. Dies unsern Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 30. August 1866.

Gustav König,
Julie König, geb. **Grohmann,**
nebst Kindern.

Gestern den 29. August Abends 11 Uhr entschlummerte nach längeren Leiden sanft und ruhig in Gott unser innigstgeliebter, guter und braver Gatte, Vater, Schwager, Groß- und Schwiegervater, Herr **Christ. Gotthelf Schön,** im noch nicht vollendeten 65. Lebensjahre. Diese Nachricht widmen Freunden und Bekannten um stilles Beileid bittend

Leipzig, den 30. August 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Den Mitgliedern der 3. Comp. II. Bat. der hiesigen Communalgarde muß ich leider die traurige Mittheilung machen, daß unser ältester Kamerad, der Rottmeister

Herr Friedrich Adolph Gotthold Kieling,

am 29. d. M. Nachmittags 4 Uhr plötzlich verstorben ist.

Die Compagnie verliert an ihm, der 24 Jahre lang dem Institute mit besonderer Lust und Liebe angehört und sich das Wohlwollen Aller erworben hat, eins der treuesten Mitglieder und ich rufe (gewiß im Sinne aller seiner Kameraden) demselben daher den „Dank" der Compagnie und ein herzliches „Lebewohl" in das Jenseits nach. Der Hauptmann **Gleitsmann.**

Schnell und unerwartet starb nach kurzem Krankenlager unser theurer, geliebter Gatte und Vater,

Longin von Hausen.

Dies theuren Verwandten und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Neuschönefeld den 29. August 1866.

Die tieftrauernde Witwe **Clara von Hausen** nebst den Hinterlassenen.

Heute früh 1/2 9 Uhr verschied plötzlich und unerwartet

Herr Johann Gottlob Böhring,

Botenmeister beim K. Ger.-Amte II. hier,

was seinen Freunden und Bekannten hiermit anzeigt

Leipzig, am 30. August 1866.

Julius Fischer.

Gestern am 29. Aug. entschlief ruhig nach dreitägigem Krankenlager im 58. Lebensjahre unser guter, treuer, fleißiger Gatte, Onkel und Schwager, der Schneidermeister **Christian Robert Bachmann,** was wir hiermit Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, anzeigen.

Leipzig und Neuschönefeld, am 30. August 1866.

Christ. verw. **Bachmann** nebst Verwandten.

Gestern starb schnell und unerwartet nach kurzem aber schwerem Krankenlager unser Sohn, Bruder, Gatte und Vater

Paul Carlsohn

im 27. Lebensjahre. — Leipzig, den 30. August 1866.

Die Hinterlassenen.

Schnell und unerwartet starb gestern Nachmittag 3 Uhr mein lieber Gatte, der Schneidermstr. **Adolph Kieling** im 49. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 30. August 1866.

Christiana verw. **Kieling** im Namen der Hinterlassenen.

Heute früh 6 Uhr verschied an Zahnleiden unser kleines **Helenchen** im zarten Alter von 7 1/2 Monaten.

Leipzig, am 30. August 1866.

Die tiefbetrübten Aeltern **Bernhard Calovius** und Frau.

Heut früh 4 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere liebe theure Schwägerin und Tante, Fräulein **Pauline Döring.** Um stille Theilnahme bitten

Leipzig den 30. Aug. 1866. **die Hinterlassenen.**

Die Beerdigung geschieht Sonnabend Nachmittag 3 Uhr vom Leichenhause des neuen Friedhofes aus.

Nach Gottes unerforschlichem Willen entriß mir heute der Tod meine geliebte brave Frau **Emilie** geb. **Kuhfahl,** was ich hiermit tiefbetrübt anzeige.

Leipzig, den 30. August 1866.

August Rein im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Nach einem nur fünfstündigen Krankenlager folgte heute Morgen unser inniggeliebter Vater **Johann Gottfried Kießling** unserer entschlafenen Mutter in die Ewigkeit. Allen Freunden und Bekannten hiermit diese Trauerkunde.

Leipzig, den 28. August 1866.

Die hinterbliebenen Kinder.

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden und hartem Todeskampfe unser innig geliebter Vater, der Bürger und Schneidermeister

Ferdinand Louis Lehmann

im nicht vollendeten 58. Jahre seines thätigen Lebens. Wer den Biedern kannte, wird unsern gerechten Schmerz achten. Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme von den

tiefbetrübten Hinterlassenen.

Leipzig, den 30. August 1866.

NB. Die Beerdigung des Verewigten findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Königsplatz Nr. 3 statt.

Gestern entschlief nach kurzem Krankenlager mein Markthelfer **Johann Gottfried Kießling,** nachdem er in meinem Geschäfte 25 Jahre zu meiner vollen Zufriedenheit thätig war, weshalb ich ihm stets ein treues Andenken bewahren werde.

Leipzig, den 29. August 1866.

Louis Immerwahr.

Wir machen hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unser langjähriger Markthelfer **J. G. Lorenz** gestern durch einen Schlaganfall plötzlich vom Tode ereilt wurde.

Seine Treue und Anhänglichkeit an unser Haus sichern ihm ein ehrendes Andenken.

Leipzig, 30. August 1866.

Koechlin, Baumgartner & Co.

Schnell und unerwartet starb gestern den 29. August an einem Herzschlag unser heißgeliebter Gatte, Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr **Johann Gottfried Lorenz,** im 63. Lebensjahre.

Im tiefen Schmerz bittet um stilles Beileid

Leipzig und Wien, den 30. August 1866.

Familie **Lorenz.**

Schnell und unerwartet starb am 28. d. M. nach 12stündigem Leiden meine gute Tochter, **Marie König,** im 22. Lebensjahr.

Dieses Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Leipzig, den 29. August 1866.

Witwe **König** nebst Kindern.

Dank.

Für die herzliche Theilnahme und reichen Blumenschmuck bei dem Begräbnisse unserer innigstgeliebten Mutter und Großmutter, der Frau **Marie Rosine Marx,** geb. **Giertzsch,** sagen wir allen Bekannten und Freunden unsern herzlichsten Dank; insbesondere dem Herrn Magister Gräfe für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.

Die trauernden Hinterlassenen in Grimma und Wien.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer guten Mutter und Schwiegermutter, der Frau **Auguste Juliane** verw. **Mütter** geb. **Goldmeyer** sagen aufrichtigen Dank

Leipzig, im August 1866.

die Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau sage ich für den reichen Blumenschmuck, der ihr von ihren Freunden und Bekannten zu Theil ward, meinen und in Abwesenheit meiner drei Söhne herzlichen Dank.

Friedrich Reiber.

Für die zahlreiche gütige Theilnahme bei dem uns betroffenen harten Verlust sagt herzlichen Dank

Leipzig, den 30. August 1866.

die Familie **Zirges.**

Herzlichen Dank Allen, die meine liebe Frau so schön in Blumen betteten, nochmals meinen Dank.

F. W. Wottig.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck meines guten Mannes sage ich meinen innigsten Dank. **Caroline** verw. **Fröhlich.**

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem so schnellen Dahinscheiden unsers theuern Gatten und Vaters sagt herzlichen Dank

die Familie **Conrad.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Erbsen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wappler.

Angemeldete Fremde.

Se. Durchl. der Fürst v. Reuß-Greiz n. Dienersch. a. Greiz, Hotel Stadt Dresden.
Buseck, Kfm. a. Mainz,
Bibricher, Kfm. a. Barmen, und
Bickel, Kfm. a. Mainz, Hotel zum Palmbaum.
Bauer, Brauereibes. a. Leisnig, Stadt Gotha.
Beyer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
Bissing, Frau Baronin nebst Bedienung aus Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Buchold, Kfm. a. Weida, Stadt Hamburg.
Boer, Bankdir. a. Sondershausen, H. de Bav.
Bruhn, Buchhändler a. Braunschweig, und
v. Bodemer, Oberst-Leutnant aus Stettin, Hotel de Prusse.
Böschke, Kfm. a. Waldheim, goldner Hahn.
Bellingrath, Civil-Ingen. a. Dresden,
Berendes, Kfm. a. Eilenburg,
Bassenge, Steuer-Inspector a. Großenhain, und
Bassenge, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Beek, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Pologne.
Bauer, Brauer a. Kötzling, Lebe's Hotel garni.
Centeur nebst Söhnen, Buchhändler aus Paris, Brüsseler Hof.
Cranz n. Fr., Kfm. a. Bremen, H. de Prusse.
Döring, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Dreifuß, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Duvinage, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Dauthendeg, Kfmsfrau a. Würzburg, Restaur. des Berliner Bahnhofs.

Ehrenbacher, Kfm. a. Nürnberg, H. z. Palmb.
Ewers n. Tochter, Privat. a. Wien, und
Edelhof, Kfm. a. Remscheid, Hotel de Baviere.
Eisenreich, Kfm. a. Dresden, H. zum Dresdner Bahnhof.
Förster, Kfm. a. Stettin, Hotel z. Palmbaum.
Farberg, Kfm. a. Berlin,
Fichtner, Frau a. Grünberg, und
Fürstenberg, Frau nebst Töchtern aus Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Guttenberg, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
Güttermann, Kfm. a. Bamberg, H. z. Palmb.
Gerson, Kfm. a. Wien, Stadt Gotha.
v. Glasnap, Frau Hauptmann aus Stettin, Hotel de Prusse.
Günther, Banquier a. Dresden, H. z. Dresdner Bahnhof.
Hallein, Professor a. Jena, und
Herr, Student a. Freiberg, H. z. Palmbaum.
Havemann, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Hofmeister, Kfm. a. Crimmitzschau, H. de Bav.
Hauschild, Fabr. a. Gera, H. Stadt Dresden.
Kühnelt n. Frau, Kfm. a. Dresden, und
Köster, Student a. Freiberg, H. z. Palmbaum.
Krug, Restaurateur a. Hainichen, Stadt Berlin.
Kuhring, Kfm. a. Weida, Restauration des Türinger Bahnhofs.
Kämmerer, Kfm. a. Zwickau, Münchner Hof.
Köhler, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.
Kießling, Kfm. a. Breslau, Hotel de Pologne.
Keller, Kfm. a. Ronneburg, Hotel de Prusse.
Laufs, Kfm. a. Gladbach, und
Leibau, Kfm. a. Halle, Hotel zum Palmbaum.
Lesser, Fabr. a. Brotterode, Brüsseler Hof.
Liebergesell, Kfm. a. Braunschweig, g. Sonne.
Lange, Kfm. a. Ronneburg, Hotel de Prusse.
Militsch, Kfm. a. Breslau, und
Müller, Kfm. a. Braunschweig, H. z. Palmb.
Meyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Münde, Fabr. a. Magdeburg, Stadt London.
Maunhof, Privat. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Neumann, Fabr. a. Strehlen, Stadt Berlin.
Neumann, Kfm. a. Würzburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Preßler, Kfm. a. Putbus, grüner Baum.
v. Podewils, Pr.-Leutn. a. Stettin, H. de Prusse.
Riedinger, Kfm. a. Heilbronn, H. z. Palmb.
Ruppert, Kfm. a. Bamberg, und
Ruben, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Ruckdeschel, Webereibes. a. Sparneck, und
v. Reuter, Gtsbes. a. Landsberg a/W., gr. Baum.
Rüdiger, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Regel, Kfm. a. Graudenz,
Rüdiger, Kfm. a. Dresden, und
Rosenstern, Kfm. a. Würzburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Ritger, Brauer a. Viechtach, Lebe's Hotel garni.
Scharre, Secretär a. Erfurt, Restauration des Thüringer Bahnhofs.
Schnee, Gebr., Part. a. Zürich, Restauration des Berliner Bahnhofs.
Schuster, Kfm. nebst Familie aus Neukirchen, Stadt Hamburg.
Steinburg, Fr. Rent. n. Tochter a. Suderoda, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Schweiger, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.
Schwietzke, Kfm. a. Wahlsdorf, H. z. Palmb.
Simons, Kfm. a. Elberfeld, und
Schmidt, Kfm. a. Breslau, Hotel de Russie.
Schramm, Buchhdlr. a. Fürth,
Saar, Kfm. a. Rudolstadt, und
Senf, Fabr. a. Berlin, Stadt London.
Siebert, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.
Schott, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
v. Saucken, Leutnant a. Berlin, H. de Prusse.
Theilig, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
Törr, Pferdehdlr. a. Mühlhausen, g. Sonne.
Tuchmann, Kfm. a. Dessau, und
Tageberg, Fleischermstr. a. New-York, gr. Baum.
Vater, Advocat a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Wallot, Kfm. a. Cassel, und
Winter, Rechnungsrath aus Darmstadt, Hotel zum Palmbaum.
Wittenstein, Kfm. a. Elberfeld, H. de Russie.
Wermuth, Kfm. a. Weimar, Stadt London.
Wirsing, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
v. Witzleben, Freiherr, Rgtsbesitzer a. Kitscher, Hotel de Prusse.
Wiese, Zimmermstr. a. Halle, Lebe's H. garni.
Zinn, Kfm. a. Barmen, Hotel zum Palmbaum.
Zeller, Gärtnereibes. a. Marburg, Restauration des Thüringer Bahnhofs.

Oeffentliche Gerichtssitzung.

Leipzig, 30. August. Am Abend des 1. Mai d. J. fand der Hausmann der auf dem Brühl gelegenen Rauchwaarenhalle auf dem dortigen Hofe in einer mit der Oeffnung nach der Wand zugekehrten leeren Kiste 14 Stück Zobelfelle und 108 Stück Zobelschwänze im Gesammtwerthe von 162 Thlr. 12 Ngr. in einem Spankorbe vor, von welchen sich später herausstellte, daß sie aus einer der mehreren in der Messe von Fremden innegehabten dortigen Niederlagen herrührten und jedenfalls durch ein in der Thür oben angebrachtes Luftloch, in dessen Nähe sie gehangen hatten, von außen entwendet worden waren.

Nun hatte man zwar nicht blos den Markthelfer des Verletzten, den bereits mit Zuchthaus bestraften Sattler Joh. Adolph Petzold aus Bisdorf bei Lützen, 58 Jahre alt, sondern auch den Meßhelfer eines andern Rauchwaarenhändlers aus Geringswalde, der gleichfalls dort eine Niederlage inne hat, den Handarbeiter Joh. Friedr. Herker aus Wesmar bei Schkeuditz, 48 Jahre alt, um die Zeit der Auffindung und nachher in Verdacht erregender Weise theils auf dem dortigen Hofe, theils in der Nähe des fraglichen Grundstücks verkehren sehen, allein keine Veranlassung genommen, hiervon Anzeige zu machen.

Erst als einige Tage später beim Einpacken in einer andern Niederlage unter einem Kistendeckel versteckt 10 Stück halbpersianer Felle im Werthe von 13 Thlr. 10 Ngr. vorgefunden wurden, welche der Prinzipal Herkerts als sein Eigenthum anerkannte, wurde zur Verhaftung der beiden verdächtigen Meßmarkthelfer verschritten.

Sie leugnen ungeachtet der mannichfachen Belastungsmomente die Diebstähle und konnte das Richtercollegium unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Ledig auch die Ueberzeugung von der Schuld nur Petzolds rücksichtlich des ersten Diebstahls gewinnen, wofür ihm schließlich eine Arbeitshausstrafe von 1 Jahr und 7 Monaten zuerkannt wurde. Dagegen sprach man Herkern wegen der Theilnahme an diesem Diebstahle beschränkt und wegen des andern Diebstahls beide Angeklagte unbeschränkt klagfrei. Anklage und Vertheidigung waren durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Advocaten Hofrath Kleinschmidt und Gustav Simon vertreten.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 30. August. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 150½; Berl.-Anh. 212½; Berlin-Potsd.-Magdeb. 206¾; Berlin-Stettiner 127½; Bresl.-Schweidn.-Freib. 136; Cöln-Mind. 150½; Cosel-Oderb. 51½; Galiz. Carl-Ludwig 78¾; Mainz-Ludwigshafen 129½; Mecklenb. 70⅝; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69½; Oberschl. Lit. A. 167¼; Oestr.-Franz. Staatsb. 96½; Rhein. 118¼; Südbahn (Lomb.) 106; Thüringer 131; Warsch.-Wiener 58; Preuß. Anleihe 5 % 103½; do. 4½ % 98; do. Staats-Schuld-Scheine 3½ % 85; Oesterr. Nat.-Anl. 52¾; do Credit-Loose 62; do. Loose von 1860 60¾; do. von 1864 37½; do. Silber-Anleihe 61⅜; do. Bank-Noten 77⅝; Russ. Prämien-Anleihe 83½; do. Polnische Schatzobligat. 64; do. B.-Noten 74½; Amerik. 76; Darmstädter do. 82½; Dess. do. 92½; Discont-Comm.-Anth. 98; Genfer Cred.-Act. 30; Geraer Bank-Act. 104⅞; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 79½; Mein. do. 95⅝; Preuß. Bank-Anth. 159¾; Oesterr. Cr.-Act. 59; Sächs. Bank-Actien 99½; Weimar. Bank-Actien 97⅞; Ital. 5 % Anl. 54⅞. — Wechsel. Amsterdam k. S. 143⅜; Hamburg k. S. 151⅞; do. 2 M. 151; London 3 M. 6.22⅛; Paris 2 M. 80⅝; Wien 2 M. 76¾; Frankfurt a./M. 2 M. 56.18; Petersburg k. S. 81⅝; Bremen 8 Tage 110⅝. — **Fest, Liquidationsdruck. London Bankdiscont auf 6 herabgesetzt.**

Wien (über Paris), 28. August. Sehr bewegt wegen des Finanzgesetzes. 5 % Metall. 61.50; National-Anl. 68.—; Silber-Anleihe 78.00; 1854 Loose 73.—; 1860 Loose 78.40; 1864 Loose 70.50; Creditloose 118.25; Creditactien 154.60; Bankactien 725.—; Nordbahn 164.50; St.-Eisenb.-Actien-Cert. 187.30; Galizier 209.50; Böhm. Westb. 152.—; Lomb. Eisenb. 209 50; London 132.—; Hamburg 97.75; Paris 52.15; Frankfurt a/M. 110.50; Amsterd. 110.75; Anglo-Austr. Bk. 74.50; Napol.d'or 10.50; Ducaten 6.18; Silber-Coupons 128.50.

Wien, 30. August. **Amtliche Notirungen.** Nationalanlehen 68.10; Metall. 5 % 63.10; Staatsanl. v. 1860 80.—; Bank-Act. 730.—; Act. der Creditanstalt 156.90; Silberagio 128.—; London 129.50; k. k. Münzduc. 6.15; Lombarden —. **Preuß. Thaler 192 Geld, 194 Waare.**

London, 29. August. Consols 89½.

London, 30. August. Consols 89½.

Paris, 29. August. 3 % Rente 69.65. Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 55.50. Credit-mob.-Actien 667.50. 3 % Span. —. 1 % Span. —. Silberanleihe —. Oestr. St.-Eisenb.-Act. 360.—. Lomb. Eisenb.-Act. 405.—. 69.70, wenig Geschäft, träge Haltung.

Paris, 30. August. 3 % Rente 69.55. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 55.30. Cred.-mob.-Act. 662.50. 3 % Span. —. 1 % Span. —. Silberanleihe —. Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 357.50. Lomb. Eisenb.-Actien 405.—.— 305, Eröffnungs-Cours 69.60, wenig fest, unbelebt. Bank-Discont-Herabsetzung auf 3 %.

New-York, 27. August. London 157½. Gold-Agio 48½. Bonds 113¾. Baumwolle 34.

Liverpool, 30. Aug. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 10—12000 Ballen. Amerik. 13½ u. 14d; Fair Dhollerah 10d; Middl. fair Dhollerah 8¾; Middl. Dhollerah 8½; Bengal 7¾ u. 7½.

Berliner Productenbörse, 30. Aug. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—75 ₰ nach Qual. bez., August-Sept. 63. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—44 ₰ nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14⅝, pr. d. Mt. 14⅓, Septbr.-Octbr. 14⅓, April-Mai 14⅔, matt, 100000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 46½ ₰, pr. d. M. 45½, Sept.-Octbr. 45⅛, Frühj. 44⅛, matt, 7000. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12½, pr. d. M. 12½, September-October 12¼, April-Mai 12⅓ matt.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 30. Aug. Ab. 6 U. 16° R.
Schwimm-Anstalt. Temp. 15½° im Wasser, 17½° in der Luft Mittags 12 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von ½11—½12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **E. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.